

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

19. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck - Haushaltssitzung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 24.09.2020
Sitzungsbeginn:	12:00 Uhr
Sitzungsende:	22:24 Uhr
Sitzungsort:	Musik- und Kongresshalle

Anwesende Mitglieder**Vorsitz**

Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer - SPD

Vorsitz bis 18.20 Uhr Abendpause

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Klaus Puschadel - CDU Stadtpräsident

Vorsitz ab 19.00 Uhr Top 9.8.4

2. Stellvert. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

bis 21.50 Uhr/TOP 10.4 - vor Abstimmung

Michelle Akyurt - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Kristin Blankenburg - SPD

Philip Brozio - SPD

Aydin Candan - SPD

Birte Duggen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Dr. Burkhard Eymer - CDU

bis 21.38 Uhr/Top7.3 - vor Abstimmung

Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Thorsten Fürter - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Anka Grädner - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Dr. Carsten Grohmann - CDU

Jörg Haltermann - SPD

Sabine Haltern - SPD Stellvert. Fraktionsvorsitzende

Dagmar Hildebrand - CDU

Bruno Hönel - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Antje Jansen - FREIE WÄHLER & GAL

David Jenniches - AfD

André Kleyer - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Ulrich Krause - CDU

Bastian Langbehn - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Thomas-Markus Leber - FDP

Lars Lehrke - Die Unabhängigen

Dr. Marek Lengen - SPD	
Christopher Lötsch - CDU	
Ragnar Harald Lüttke - DIE LINKE	
Jochen Mauritz - CDU	
Thomas Misch - FREIE WÄHLER & GAL	
Lothar Möller - BfL	
Peter Petereit - SPD	
1. stv. Stadtpräsident Ulrich Pluschkell - SPD	
Oliver Prieur - CDU	
Jörn Puhle - SPD	
Arne-Matz Ramcke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Thomas Rathcke - FDP	
Peter Reinhardt - SPD	
Bernhard Simon - CDU	
Heiko Steffen - AfD	
Detlev Stolzenberg - Die Unabhängigen	
Dr. Werner Vieler - AfD	
Aneta Wolter - CDU	
Frank Zahn - SPD	
Katjana Zunft - DIE LINKE	
Beiratsmitglieder	
Manfred Bergmann - Seniorenbeirat	
Götz Gebert - Seniorenbeirat	
Christian Rettberg - Beauftragter für Menschen mit Behinderung	
Verwaltung	
Bürgermeister Jan Lindenau - FB 1 - Bürgermeister	
Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senator Sven Schindler - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Oliver Groth - 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Beate Herrmann - 2.502 - Personalrat SIE	Im öffentlichen Teil
Marion Höfs - FBC FB 4	Im öffentlichen Teil
Sabine Klawitter - Personalrat SIE	Im öffentlichen Teil
Tim Klüssendorf - 1.000 Bürgermeister Persönlicher Ref.	
Thomas Manke - 1.201 - Haushalt und Steuerung	Im öffentlichen Teil
Michel Pioch - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Petra Poltrock - FBC FB 3	Im öffentlichen Teil
Elke Sasse - 1.160 Frauenbüro	Im öffentlichen Teil
Inga Thedens - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Markus Toll - 5.060 Fachbereichscontrolling	Im öffentlichen Teil
Manfred Uhlig - 1.201 - Haushalt und Steuerung	Im öffentlichen Teil
Tatjana Voskuhl - 1.300 Recht	
Aiko Wagner - FBC 4	Im öffentlichen Teil

Protokollführung	
Christiane Nimz - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Jana Borchers - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Entschuldigt
Gabriele Friemer - Die Unabhängigen	Entschuldigt
Wolfgang Neskovic - Die Unabhängigen c/o Fraktionsgeschäftsstelle Die Unabhängigen	Entschuldigt
Lars Rottloff - CDU	Entschuldigt
Claudia Treumann-Greiff - CDU	Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.08.2020	
4	Mitteilungen der Stadtpräsidentin	
5	Anträge / Berichte der Ausschüsse	
5.1	Beirat für Senior:innen: AT zu: Folgerungen aus Pflegebedarfsplanung 2017-2030 (VO/2020/09309)	VO/2020/09309-01
5.2	Haushalt*: Dringlichkeitsantrag des Jugendhilfeausschusses zum 2. Zwischenbericht "Aufwachsen in Lübeck 2.0"	VO/2020/09305
5.2.1	Fraktion Freie Wähler & GAL: Änderungsantrag zum Dringlichkeitsantrag des Jugendhilfeausschusses zum 2. Zwischenbericht "Aufwachsen in Lübeck 2.0"	2020/09305-01-01
6	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern	
6.1	AT zur VO/2020/09226: Anfrage gem § 16 GeschO des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Geld- und Sachzuwendungen außerhalb der Fraktionszuwendungen	VO/2020/09234
6.1.1	Antwort zu Anfrage gem § 16 GeschO des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Geld- und Sachzuwendungen außerhalb der Fraktionszuwendungen	VO/2020/09234-01
6.2	BM Antje Jansen (GAL), Anfrage gem. §16 GO: Auslaufende Erbbaurechte	VO/2020/09242
6.2.1	Antwort auf Anfrage BM Antje Jansen (GAL) gem. § 16 GO zu den auslaufenden Erbbaurechten	VO/2020/09271
6.3	Thomas Misch (Freie Wähler) Anfrage gem. §16 GO: Wirtschaftliche Folgen für die Hansestadt Lübeck wg. Kohlekraftwerk Lünen	VO/2020/09341
6.4	Anfrage gem. §16 GO des BM Thorsten Fürter (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Öko-soziale Kriterien für das Mittagessen an Lübecks Grundschulen und KiTas	VO/2020/09348
7	Berichte	
7.1	Ausbau der Planungs- und Entwicklungskapazitäten im Sport - Prüfauftrag der Bürgerschaft vom 30.01.2020	VO/2020/08711

	(VO/2020/07989-01)	
7.2	Statusbericht 2019 des Rechnungsprüfungsamts	VO/2020/08759
7.3	Klimaschutzmaßnahmen in Lübeck für das Jahr 2021	VO/2020/08920
7.3.1	Synopse: Klimaschutzmaßnahmen in Lübeck für die Jahre 2020/2021	VO/2020/09223
7.3.2	DIE LINKE: AT zu Änderungsantrag zu VO/2020/09223-01 - Synopse: Klimaschutzmaßnahmen in Lübeck für die Jahre 2020/2021	VO/2020/09223-02
7.4	Bericht Antrag zur Errichtung einer Wasserstofftankstelle (VO/2019/07589)	VO/2020/08961
7.5	Bericht zum Antrag**: FDP: Bereitstellung von Flächen für Schausteller	VO/2020/09054-01
7.6	Zuständigkeitsänderung in der Geschäftsführung der Stiftungen "Lübecker Altstadt" und "Haus der Jugend"	VO/2020/09204
7.7	Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2020 - 1. Halbjahr	VO/2020/09265
8	Wahlen / Benennungen / Besetzungen	
8.1	Die Unabhängigen: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	VO/2020/09277
8.1.1	Die Unabhängigen: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	VO/2020/09278
8.2	Die Unabhängigen: Wahl in den Bauausschuss	VO/2020/09279
9	Beschlussvorlagen	
9.1	Haushalt*: Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde	VO/2020/08944
9.2	Haushalt*: : Lübeck sorgt vor: Klimaanpassungskonzept für die Hansestadt	VO/2020/09071
9.3	Haushalt*: 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Hansestadt Lübeck vom 09.12.2014	VO/2020/09090
9.4	Haushalt*: Wirtschaftsplan 2021 der Lübecker Schwimmbäder	VO/2020/09113
9.5	Haushalt*: Vorlage zur 1. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Übergangswohn-	VO/2020/09126

	einrichtungen der Hansestadt Lübeck	
9.6	Haushalt*: Wirtschaftsplan 2021 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen (SIE)	VO/2020/09140
9.7	Haushalt*: Beteiligung am Projektaufruf zum Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus": Neugestaltung der Beckergrube	VO/2020/09143
9.8	HAUSHALT 2021	VO/2020/09154
9.8.1	Beirat für Senior:innen: Haushaltsbegleitbeschluss 2021 Trennung Rad- und Gehwege	VO/2020/09154-03
9.8.2	CDU + SPD: 2. Austausch Antrag - Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/09154 - Haushalt 2021	0/09154-01-01-01
9.8.3	CDU+SPD: AT - Haushaltsbegleitbeschluss Haushalt 2021 -	2020/09154-02-01
9.8.4	FDP: AT zu Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/09154	2020/09154-05-01
9.8.5	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/09154 - Haushalt 2021	VO/2020/09154-07
9.8.6	DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: Stadtverkehr Lübeck	VO/2020/09154-09
9.8.7	DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: Sitzungsgeld	VO/2020/09154-10
9.8.8	DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: Lübecker Kulturtafel	VO/2020/09154-11
9.8.9	DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: Inklusionsfonds	VO/2020/09154-12
9.8.10	Antrag des Schul- und Sportausschusses zur Beschlussvorlage Haushalt 2021 (VO/2020/09154)	VO/2020/09154-08
9.8.11	DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: öffentliche Toiletten Marktplatz	VO/2020/09154-13
9.8.12	DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: barrierefreie Bürgerschaftssitzungen	VO/2020/09154-14
9.8.13	DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: Umsetzung Aktionsplan Antisemitismus	VO/2020/09154-15
9.8.14	DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: Lübecker Museen	VO/2020/09154-16
9.8.15	AfD: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/09154 - Haushalt 2021	VO/2020/09154-17
9.8.16	DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154	VO/2020/09154-18

	Haushalt 2021: Zusätzliche Förderung von Pampilio	
9.8.17	Freie Wähler & GAL, Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/09154: Barrierefreie Querung St. Jürgen Ring statt Tunnel	VO/2020/09346
9.8.18	Freie Wähler & GAL: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/09154 Haushalt 2021	VO/2020/09154-19
9.8.19	BM Antje Jansen (GAL): Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/09154 Haushalt 2021	VO/2020/09154-21
9.8.20	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN u. DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/09154 - Haushalt 2021: Zuschusserhöhung Autonomes Frauenhaus	VO/2020/09154-22
9.8.21	Die Unabhängigen: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: Haushalt 2021 zukunftsfähig gestalten	VO/2020/09154-23
9.9	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 80.000,00 EUR für das Weihnachtswunderland im Jahr 2020	VO/2020/09091
9.10	Haushaltspläne der Stiftungen HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT für das Haushaltsjahr 2021	VO/2020/09092
9.11	Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung in Höhe von 27.000 Euro für den Ankauf des Manuskripts »Beim Häuten der Zwiebel« von Günter Grass	VO/2020/09096
9.12	Museumsentwicklungsplan 2020 - 2030	VO/2020/09097
9.13	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 350.000,00 EUR für das Hanse-Kultur-Festival in Lübeck (neu: 04. - 06.06.2021)	VO/2020/09104
9.14	Haushaltsplanung der Stiftung Haus der Jugend für das Haushaltsjahr 2021	VO/2020/09106
9.15	Entschuldungsfonds der Possehl-Stiftung Lübeck	VO/2020/09128
9.16	Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnen-Einrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2019	VO/2020/09171
9.17	Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2021	VO/2020/09072
9.18	Haushaltsplan der Stiftung "Lübecker Altstadt" für das Haushaltsjahr 2021	VO/2020/09175
9.19	Petition nach § 16e Gemeindeordnung-SH - Einführung einer Nutzungsgebühr im Bereich des Grünstrandes Travemünde	VO/2020/09296

10	Anträge der Fraktionen	
10.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Aktionsplan Queeres Lübeck	VO/2020/08766
10.1.1	Gemeinsame Empfehlung des Hauptausschusses und des Ausschusses für Soziales	
10.2	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu VO/2019/07727-01: Solarenergie auf städtischen Gebäuden bis 2025	2019/07727-01-03
10.3	FDP: Donnerstags kostenfrei in den städtisch bewirtschafteten Parkhäusern und -flächen in Lübecks Altstadt parken	VO/2020/09019
10.3.1	Austauschantrag Die Unabhängigen und Die LINKE zur VO/2020/09091-01 Die Unabhängigen: Änderungsantrag zur VO/2020/09019 FDP: Donnerstags kostenfrei in den städtisch bewirtschafteten Parkhäusern und -flächen in Lübecks Altstadt parken	2020/09019-01-01
10.3.2	DIE LINKE: Ergänzungsantrag zu VO/2020/09019 FDP "Donnerstags kostenfrei in den städtisch bewirtschafteten Parkhäusern und -flächen in Lübecks Altstadt parken"	VO/2020/09019-02
10.4	FDP: Organisation einer Kunst-Verkaufsausstellung	VO/2020/09020
10.5	Haushalt*: FREIE WÄHLER & GAL: AT zu VO/2020/09055 Sicherstellung von Homeschooling	VO/2020/09055-01
10.6	FDP: Maßnahmen zur Sicherung bzw Bergung der Munitionslasten in der Lübecker Bucht	VO/2020/09059
10.7	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Kein Rassismus in Lübeck	VO/2020/09047
10.8	Haushalt*: FDP: Die Hansestadt Lübeck bekommt eine Kinder- und Jugendvertretung	VO/2020/09018
10.8.1	Haushalt*: Fraktion Freie Wähler & GAL Antrag zu FDP: Die Hansestadt Lübeck bekommt eine Kinder- und Jugendvertretung	VO/2020/09018-01
10.8.2	Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zu folgenden Überweisungsaufträgen aus der BÜ - FDP: Die Hansestadt Lübeck bekommt eine Kinder- und Jugendvertretung (VO/2020/09018) Fraktion Freie Wähler & GAL Antrag zu FDP: Die Hansestadt Lübeck bekommt eine Kinder- und Jugendvertretung (VO/2020/09018-01)	VO/2020/09018-03
10.9	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & DIE LINKE: AT zu VO/2020/09176 Beschleunigung der Umsetzung des Rahmenplanes Innenstadt	VO/2020/09176-02
10.10	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Keine weitere Stärkung der Grünen Wiese	VO/2020/09177

10.10.1	Die Unabhängigen: Änderungsantrag zur VO/2020/09177 von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Keine weitere Stärkung der Grünen Wiese	VO/2020/09177-01
10.11	Haushalt*: Freie Wähler & GAL: Kriminalpräventiver Rat - Einrichtung und Besetzung einer Personalstelle	VO/2020/09189
10.12	Haushalt*: BM Antje Jansen (GAL): Änderung der Elternbeitragsatzung Kindertagespflege sowie Richtlinien Kindertagespflege (VO/2020/08926)	VO/2020/09190
10.12.1	Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zum Antrag des BM Antje Jansen (GAL): Änderung der Elternbeitragsatzung Kindertagespflege sowie Richtlinien Kindertagespflege (VO/2020/08926)	VO/2020/09190-01
10.12.2	Antrag des Jugendhilfeausschusses zum Antrag des BM Antje Jansen (GAL): Änderung der Elternbeitragsatzung Kindertagespflege sowie Richtlinien Kindertagespflege (VO/2020/08926)	VO/2020/09190-02
10.13	CDU + SPD: - Sonnentag in Coronazeiten	VO/2020/09245
10.14	AT zur VO/2020/09181 Die Unabhängigen und Bündnis 90/Die Grünen: Corona-Soforthilfe für Solokulturschaffende	VO/2020/09255
10.15	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zum Dringlichkeitsantrag Neues Konzept Clemensstraße	VO/2020/09232-01
10.16	CDU + SPD:- Erweiterung der Strandsatzung	VO/2020/09248
10.16.1	Ergänzungsantrag der FDP zum Dringlichkeitsantrag der CDU + SPD - Erweiterung der Strandsatzung (Vorlage - VO/2020/09248)	VO/2020/09257
10.17	Freie Wähler & GAL AT zu VO/2020/09191: Street Art Festival für Lübeck und Mitgliedschaft im UNESCO Creative City Network	VO/2020/09191-01
10.17.1	Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum AT VO/2020/09191-01 von Freie Wähler & GAL: Street Art Festival für Lübeck und Mitgliedschaft im UNESCO Creative City Network	2020/09191-01-01
10.18	Haushalt*: Freie Wähler & GAL: - Geschwisterermäßigung neu regeln	VO/2020/09252
10.18.1	Haushalt*: Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zum Antrag Freie Wähler & GAL: Dringlichkeitsantrag - Geschwisterermäßigung neu regeln	VO/2020/09252-02
10.18.2	Haushalt*: Freie Wähler & GAL: Ergänzungsantrag zu Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zum Antrag Freie Wähler & GAL: Dringlichkeitsantrag - Geschwisterermäßi-	2020/09252-02-01

	gung neu regeln	
10.19	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Reduzierung der Lichtverschmutzung in Lübeck	VO/2020/09285
10.20	FDP: Antrag zur Durchführung einer Online-Umfrage mit dem Ziel etwaige Angsträume in der Stadt identifizieren und verbessern zu können	VO/2020/09293
10.21	Die Unabhängigen: Modernisierung der Verwaltung - Mit Notebooks Krisen und auch den Arbeitsalltag besser bewältigen	VO/2020/09310
10.22	Die Unabhängigen: Einwohnerversammlung in 2020 durchführen	VO/2020/09311
10.23	Dringlichkeitsantrag DIE LINKE: Lübeck nimmt 100 Geflüchtete aus Moria auf	VO/2020/09313
10.23.1	BM Möller: Ergänzungsantrag zum Dringlichkeitsantrag DIE LINKE: Lübeck nimmt 100 Geflüchtete aus Moria auf	VO/2020/09313-01
10.23.2	SPD,CDU, FW&GAL und DIE GRÜNEN: Austausch zu Änderungsantrag zu "DIE LINKE: Lübeck nimmt 100 Geflüchtete aus Moria auf"	2020/09313-02-01
10.24	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, SPD, CDU, Die Unabhängigen, DIE LINKE, FDP: Dringlichkeitsantrag Prüfung der Notwendigkeit weiterer Gymnasien	VO/2020/09337
10.25	Dringlichkeitsantrag Die Unabhängigen: Kein freigemessener Bauschutt aus Kernkraftwerken nach Niemark	VO/2020/09364
16	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
--

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 19. Sitzung der Bürgerschaft in der Wahlperiode 2018-2023 in der Musik- und Kongresshalle Lübeck.

Sie gratuliert der für heute entschuldigten Senatorin Weiher im Namen der Bürgerschaft nachträglich zu ihrem gestrigen Geburtstag und teilt mit:

Frau Friemer wird aus beruflichen Gründen an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen, weiterhin haben sich Frau Borchers, Frau Treumann-Greif, Herr Rottloff und Herr Neskovic aus gesundheitlichen Gründen für die Sitzung entschuldigt. Herr Dr. Eymer wird bis zum Ende der Haushaltsberatung teilnehmen.

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Bürgerschaft fest.

Sie begrüßt alle interessierten Zuschauerinnen und Zuschauer auf der Galerie, die den Beschränkungen zum Trotz an dieser Sitzung teilnehmen, weiterhin für den Beirat für Menschen mit Behinderungen Herrn Rettberg und für den Beirat für Seniorinnen und Senioren die Herren Böhm und Gebert.

Sie dankt den Mitarbeiter:innen der MuK, die das Büro der Bürgerschaft bei der Organisation dieser Sitzung erneut unterstützt haben und erklärt, dass das Corona-Virus leider immer noch nicht überwunden sei und es weiterhin gelte, Distanz zu wahren und sich und andere mit Maßnahmen zu schützen, mit denen der Infektionsgefahr wirksam begegnet werden könne.

Sie klärt darüber auf, dass in der Muk für alle die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasenschutzes gelte. Im Plenum und auch auf den Zuschauerplätzen könne diese während der Sitzung abgenommen werden. Für die Wege im Haus, also z. B. zum Rednerpult, Tresen, WC oder auch nach draußen, gelte für alle eine Tragepflicht. Sie weist weiterhin auf die unbedingte Einhaltung des Mindestabstands hin.

Sie stellt fest, dass die Sitzung fristgerecht einberufen wurde und die Tagesordnung gemeinsam mit der schriftlichen Ladung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugedacht sei.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

Die Vorsitzende bittet die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben und teilt mit:

Am 01.09.2020 verstarb

Frau Irmgard Reinberg.

Die Verstorbene war in der Zeit von 1994 bis 2004 Mitglied des Ausschusses für Sozial- und Wohnungswesen sowie des Ausschusses für Kriegsofferfürsorge in Lübeck. Als aktives Mitglied des Beirates für Seniorinnen und Senioren der Hansestadt Lübeck hat sich Frau Irmgard Reinberg seit 2005 bis zu Ihrem Ableben ununterbrochen für die Belange der älteren Menschen der Hansestadt eingesetzt.

Wir verlieren mit Frau Reinberg eine Lübeckerin, die sich in ehrenamtlicher Tätigkeit um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sehr verdient gemacht hat.

Die Hansestadt Lübeck wird Frau Reinberg ein ehrendes Gedenken bewahren.

Sie dankt den Anwesenden, dass sie sich zu Ehren der Verstorbenen von Ihren Plätzen erhoben haben.

Sie erklärt wie folgt:

Über die Sitzung wird wie immer eine Sprachaufzeichnung erfolgen, die zur Erstellung des Protokolls dient und auch den Fraktionen und dem Bürgermeister gem. § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung zur Verfügung gestellt wird.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig zu.

Der Offene Kanal Lübeck wird auch die heutige Sitzung wieder live im Radio übertragen. Weiterhin sind anwesend Vertreter:innen der Lübecker Nachrichten, von Lübeck FM und den Lübeckischen Blättern.

Die Bürgerschaft stimmt der Übertragung durch den Offenen Kanal und die Anfertigung von Bildaufnahmen zu.

Ferner mache ich darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, mir dies mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Zweifel die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Ich bitte das Publikum um Beachtung, dass gem. § 12 der Geschäftsordnung der Lübecker Bürgerschaft Ton- und Bildaufnahmen über die Sitzung nicht gestattet sind.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende bittet die Mitglieder der Bürgerschaft heute erneut aufgrund der räumlichen Gegebenheiten die Erfassung der Abstimmungsergebnisse durch eindeutiges Heben der Hand zu erleichtern, damit für das Protokoll die Abstimmungen korrekt erfasst werden können.

1. Erweiterung der Tagesordnung

1.1 Dringlichkeitsanträge der Fraktionen

10.23.	Dringlichkeitsantrag DIE LINKE: Lübeck nimmt 100 Geflüchtete aus Moria auf	VO/2020/09313
--------	--	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Dringlichkeit.

Die Bürgerschaft beschließt mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit unter Bejahung der Dringlichkeit die Tagesordnung um TOP 10.23 zu erweitern.

BM Zunft erklärt, dass die Fraktion DIE LINKE den Antrag zurückzieht und sich dem interfraktionellen Antrag mit der VO/2020/09313-02-01 anschließt.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

10.23.1	BM Möller: Ergänzungsantrag zum Dringlichkeitsantrag DIE LINKE: Lübeck nimmt 100 Geflüchtete aus Moria auf	VO/2020/09313-01
---------	--	------------------

BM Möller hat seinen Antrag im Ältestenrat zurückgezogen..

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

10.23.2	SPD,CDU und FW&GAL: Änderungsantrag zu "DIE LINKE: Lübeck nimmt 100 Geflüchtete aus Moria auf" VO/2020/09313-02	VO/2020/09313-02-01
---------	---	---------------------

Die Fraktionen DIE LINKE und DIE UNABHÄNGIGEN schließen sich dem Antrag an.

Weiterhin empfiehlt der Ältestenrat mehrheitlich, diesen Antrag vorzuziehen und im Anschluss an die Haushaltsberatung zu beraten.

BM Petereit schlägt vor, dass alle Dringlichkeitsanträge vorgezogen und im Anschluss an den Haushalt beraten werden.

10.24.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, SPD, CDU, Die Unabhängigen, DIE LINKE, FDP: Dringlichkeitsantrag Prüfung der Notwendigkeit weiterer Gymnasien	VO/2020/09337
--------	--	---------------

Der Ältestenrat hat der Behandlung des Antrages im Wege der Dringlichkeit einstimmig zugestimmt. Die Fraktion Freie Wähler & GAL schließt sich dem Antrag an.

Die Bürgerschaft beschließt einstimmig, unter Bejahung der Dringlichkeit die Tagesordnung um TOP 10.24 zu erweitern.

Dieser Antrag wurde nach dem Ältestenrat gestellt.

10.25.	Dringlichkeitsantrag Die Unabhängigen: Kein freigemessener Bauschutt aus Kernkraftwerken nach Niemark	VO/2020/09364
--------	---	---------------

Hierzu spricht BM Stolzenberg.

Die Bürgerschaft lehnt die Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit mehrheitlich ab.

Die Vorsitzende bittet an dieser Stelle Frau Voskuhl um Erläuterung zur qualifizierten Mehrheit, bzgl. der Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit, da hierzu Unklarheit aus dem Gremium signalisiert wurde.

Frau Voskuhl bestätigt, dass gem. Gemeindeordnung für die Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit die Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Bürgerschaftsmitglieder (als mindestens 33 Stimmen) nötig seien, nicht die der anwesenden Bürgerschaftsmitglieder, wie aus dem Gremium heraus vermutet.

Es spricht BM Dr. Flasbarth.

Die Vorsitzende lässt nunmehr über den Vorschlag von BM Petereit abstimmen, die Anträge, die die Dringlichkeit erhalten haben, im Anschluss an den Haushalt zu beraten.

Die Bürgerschaft stimmt der Vorziehung der Anträge mehrheitlich zu.

1.3 Dringlichkeitsanträge und -berichte des Hauptausschusses, der Fachausschüsse und der Beiräte

5.2.	Haushalt*: Dringlichkeitsantrag des Jugendhilfeausschusses zum 2. Zwischenbericht "Aufwachsen in Lübeck 2.0"	VO/2020/09305
-------------	---	----------------------

Der Ältestenrat hat der Behandlung des Antrages im Wege der Dringlichkeit einstimmig zugestimmt.

BM Prieur beantragt, diesen Antrag dem Haushalt zuzuordnen, wenn er die Dringlichkeit erhält.

Die Bürgerschaft beschließt einstimmig, die Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit um TOP 5.2 zu erweitern und diesen Tagesordnungspunkt den Haushaltsberatungen zuzuordnen.

1.4 Dringlichkeitsvorlagen und -berichte des Bürgermeisters und der Stadtpräsidentin

Es liegt nichts vor.

2. Erweiterung der Tagesordnung, Veränderung der Tagesordnung (z.B. Vorziehen/Vertagen/Zurückziehen von TO-Punkten)

Es wird vorgeschlagen, die Haushaltsberatung vorzuziehen und im Anschluss an TOP 4 durchzuführen.

Vor Beratung der Haushaltsvorlage zu TOP 9.8 sind die TOP 9.1 bis 9.7 zu beraten und abzustimmen.

Der Ältestenrat empfiehlt, im Rahmen der Haushaltsberatung zu TOP 9.8 (Haushalt 2021, einschließlich aller Haushaltsbegleitanträge) folgende Tagesordnungspunkte inkl. Unterpunkte gemeinsam mit TOP 9.8 zu beraten:

5.2 (bei Erhalt der Dringlichkeit), 9.8.1 – 9.8.21, sowie 10.5, 10.8, 10.11, 10.12, 10.14, 10.18

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich, die von den einzelnen Fraktionen zu TOP 9.8 jeweils gestellten Haushaltsbegleitanträge zusammengefasst zu beraten sowie die vorgezogene Haushaltsberatung im Anschluss an TOP 4.

Hinweis: Jede Fraktion führt somit nur eine Debatte zu den eigenen Haushaltsbegleitanträgen.

**Die Bürgerschaft stimmt diesem
Verfahrensvorschlag
mehrheitlich zu.**

BM Prieur beantragt, die weiteren Empfehlungen des Ältestenrates en bloc abzustimmen.

Hierzu sprechen BM Zunft und BM Hönel.

BM Rathcke erklärt, dass der TOP 10.6 durch die FDP-Fraktion zurückgezogen wird.

BM Zunft stellt den Antrag, die Haushaltsbegleitbeschlüsse punktweise abzustimmen:

Abstimmungsergebnis zur punktweisen Abstimmung.:
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 29

Die Bürgerschaft spricht sich für die Einberufung des Ältestenrates aus:

Der Ältestenrat tagt in der Zeit von 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr.

BM Hönel beantragt die Unterbrechung der Sitzung der Bürgerschaft.

**Es erfolgt eine Unterbrechung der Bürgerschaftssitzung in der Zeit von
13.00 Uhr bis 13.29 Uhr.**

Es sprechen BM Kleyer und BM Jenniches.

BM Prieur erläutert das im Ältestenrat besprochene Verfahren zur weiteren Beratung der Haushaltsanträge.

BM Prieur beantragt erneut, über die Annahme der Empfehlungen des Ältestenrates vom Vortag en bloc abzustimmen.

Die Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

***Abstimmungsergebnis über die Annahme der Empfehlungen
des Ältestenrates en bloc:***
Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 13

Die Empfehlungen aus dem Ältestenrat lauteten wie folgt:

5.1.	Beirat für Senior:innen: AT zu: Folgerungen aus Pflegebedarfsplanung 2017-2030 (VO/2020/09309)	VO/2020/09309-01
------	--	-------------------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

9.3.	Haushalt*: 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Hansestadt Lübeck vom 09.12.2014	VO/2020/09090
9.6.	Haushalt*: Wirtschaftsplan 2021 der städtischen SeniorIn-	VO/2020/09140

	nen Einrichtungen (SIE)	
--	-------------------------	--

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung dieser Vorlagen.

10.19.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Reduzierung der Lichtverschmutzung in Lübeck	VO/2020/09285
--------	---	----------------------

Der Ältestenrat hat einstimmig die abschließende Überweisung in den Bauausschuss empfohlen.

10.20.	FDP: Antrag zur Durchführung einer Online-Umfrage mit dem Ziel etwaige Angsträume in der Stadt identifizieren und verbessern zu können	VO/2020/09293
--------	--	----------------------

Der Ältestenrat hat einstimmig die abschließende Überweisung in den Bauausschuss empfohlen.

10.21.	Die Unabhängigen: Modernisierung der Verwaltung - Mit Notebooks Krisen und auch den Arbeitsalltag besser bewältigen	VO/2020/09310
--------	---	----------------------

Der Ältestenrat hat einstimmig die abschließende Überweisung in den Hauptausschuss empfohlen zur dortigen Berichterstattung durch den Bürgermeister, mit der Maßgabe der dortigen Beratung in der Sitzung Ende November 2020.

10.2.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu VO/2019/07727-01: Solarenergie auf städtischen Gebäuden bis 2025	2019/07727-01-03

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat den Antrag zurückgezogen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

10.15.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zum Dringlichkeitsantrag Neues Konzept Clemensstraße	VO/2020/09232-01

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat den Antrag zurückgezogen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Dieser Punkt wurde nicht im Ältestenrat besprochen:

10.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Aktionsplan Queeres Lübeck	VO/2020/08766
-------	---	----------------------

10.1.1.	Gemeinsame Empfehlung des Hauptausschusses und des Ausschusses für Soziales	
	Die Empfehlung der Ausschüsse liegt zu dieser Sitzung noch nicht vor.	

Hierzu wird Vertagung vorgeschlagen.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung einstimmig zu.

3. Gemeinsame Beratungen

Die Anfragen der Bürgerschaftsmitglieder unter TOP 6 können „en bloc“ behandelt und zur Kenntnis genommen werden; dieses erfordert die Zustimmung aller Bürgerschaftsmitglieder und bedeutet, dass zu den einzelnen Anfragen bzw. Antworten nicht gesprochen wird.

Sollte dennoch der Wunsch bestehen, wäre die entsprechende Anfrage bzw. Antwort aus der Kenntnisnahme „en bloc“ herauszunehmen.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Tagesordnungspunkte zu TOP 6 en bloc zur Kenntnis zu nehmen.

Die Bürgerschaft spricht sich einstimmig für die Behandlung en bloc aus.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Tagesordnungspunkte unter TOP 8 Wahlen en bloc abzustimmen (8.1, 8.1.1 und 8.2).

Die Bürgerschaft spricht sich einstimmig für die Abstimmung en bloc aus.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die gemeinsame Beratung folgender Tagesordnungspunkte:

9.19.	Petition nach § 16e Gemeindeordnung-SH - Einführung einer Nutzungsgebühr im Bereich des Grünstrandes Travemünde	VO/2020/09296
10.16.	CDU + SPD:- Erweiterung der Strandsatzung	VO/2020/09248
10.16.1	Ergänzungsantrag der FDP zum Dringlichkeitsantrag der CDU + SPD - Erweiterung der Strandsatzung (Vorlage - VO/2020/09248)	VO/2020/09257

Die Bürgerschaft stimmt der gemeinsamen Beratung einstimmig zu.

4. Zuordnung der TO-Punkte zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Aufgrund § 35 GO ist ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich.

Es wird die Beratung der TO-Punkte 11, 14.1, 15.1 und 15.2 im nichtöffentlichen Teil vorgeschlagen.

Der Ältestenrat hat mehrheitlich die Beratung dieser Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil der Sitzung empfohlen.

BM Stolzenberg beantragt die Einzelabstimmung über die Zuordnung der Gegenstände zum nichtöffentlichen Teil.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig der Zuordnung des TOP 11 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der Zuordnung des TOP 14.1 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der Zuordnung des TOP 15.1 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der Zuordnung des TOP 15.2 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Frau Zunft beantragt Rederecht für Friday's for future.

Hierzu spricht BM Steffen.

BM Stolzenberg spricht zur Geschäftsordnung und bittet die Stadtpräsidentin, keine Bewertungen zu Redebeiträgen abzugeben.

Die Vorsitzende lässt nunmehr über den Antrag auf Rederecht abstimmen:

Die Bürgerschaft stimmt mehrheitlich gegen das Rederecht für Friday's for future.

3. Ablauf der Sitzung

- Beginn 12 Uhr
- Kaffeepause von 15.00 bis 15.30 Uhr
- Abendpause von 18:30 – 19:15 Uhr
- Der nichtöffentliche Teil erfolgt spätestens ab 22:15 Uhr
- Ende der Sitzung spätestens um 22:30 Uhr

Die Bürgerschaft ist mit dem Ablauf einverstanden.

Sonstiges

Der Beirat für Senior:innen beantragt Rederecht für seinen Antrag unter TOP 5.1: Folgerungen aus Pflegebedarfsplanung 2017-2030

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig für das Rederecht des Beirates für Senior:innen.

Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 2	Einwohnerfragestunde
-------------	-----------------------------

Zu TOP 2

Einwohnerfragestunde

Zur heutigen Sitzung gibt es Fragen von Herrn Dr. Hoffmann und Herrn Frings.

Die Frage von Herrn Dr. Hoffmann bezieht sich auf das Thema „Hinweistafel für den ehemaligen St.-Annen-Friedhof“.

Herr Dr. Hoffmann trägt seine Frage vor.

Senatorin Hagen beantwortet diese.

Eine ergänzende Frage hat Herr Dr. Hoffmann nicht.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Frage von Herrn Frings bezieht sich auf den Haushalt der Hansestadt Lübeck.

Herr Frings stellt seine Frage, die von Bürgermeister Lindenau beantwortet wird.

Herr Frings hat keine ergänzende Frage.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis..

zu 3	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.08.2020
-------------	--

Zur Niederschrift über die 18. Sitzung der Bürgerschaft in der Wahlperiode 2018 bis 2023 27.08.2020 liegen keine schriftlichen Einwendungen vor.

Die Vorsitzende erklärt, dass BM Stolzenberg im gestrigen Ältestenrat mitgeteilt habe, dass seine Fraktion zum Tagesordnungspunkt 8.12 „Wahl in den Aufsichtsrat LHG“ aus der Sitzung vom 27. August 2020 ein Wortprotokoll wünsche.

BM Lehrke beantragt, die Wortbeiträge zu TOP 8.12. aus der Sitzung vom 27.08.2020 zu Protokoll zu nehmen.

Es spricht BM Steffen.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag von BM Lehrke abstimmen.

Die Bürgerschaft lehnt den Antrag auf Erstellung eines Wortprotokolls zu TOP 8.12 mehrheitlich ab.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen zur Niederschrift.

Die Niederschrift ist damit in der vorliegenden Fassung festgestellt..

Die Vorsitzende erklärt, dass die Termine für die Sitzungen der Bürgerschaft in 2021 der Niederschrift beigelegt werden bzw. bereits als Anlage zur letzten Sitzung beigelegt waren. Weiterhin erklärt sie, dass der Termin für die Einwohnerversammlung 2021 zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben wird.

An dieser Stelle ruft die Stadtpräsidentin den Haushalt auf.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, den Haushalt vorgezogen im Anschluss an TOP 4 zu beraten. Vor Beratung der Haushaltsvorlage zu TOP 9.8 sind die TOP 9.1 bis 9.7 zu beraten und abzustimmen

Im Anschluss sind folgende Tagesordnungspunkte inkl. Unterpunkte gemeinsam mit TOP 9.8 zu beraten: 5.2, 9.8.1 – 9.8.21, sowie 10.5, 10.8, 10.11, 10.12, 10.14, 10.18.

Die Vorsitzende bittet nunmehr die Redner zum Haushalt ans Mikrofon und erklärt, dass es im Ältestenrat eine Einigung darüber gegeben habe, die Redebeiträge auf 5 Minuten zu beschränken.

1. Es spricht Bürgermeister Lindenau.
2. Es spricht für die SPD-Fraktion BM Petereit.
3. Es spricht für die CDU-Fraktion BM Simon
4. Es spricht für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen BM Fürter.
5. Es spricht für die Fraktion Die Unabhängigen BM Stolzenberg
6. Es spricht für die AfD-Fraktion BM Jenniches
7. Es spricht für die Fraktion Freie Wähler & GAL BM Jansen.
8. Es spricht für die FDP-Fraktion BM Rathcke.
9. Es spricht für die Fraktion DIE LINKE BM Zunft.
10. Es spricht BM Möller
11. Es spricht Herr Böhm für den Beirat für Senior:innen.

Eine weitere Aussprache wird nicht gewünscht.

BM Hönel beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Die Vorsitzende teilt mit, dass diese Unterbrechung gleichzeitig als Kaffeepause dienen soll.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 15.20 bis 15.50 Uhr.

Die Vorsitzende erläutert, dass nunmehr die Beratung der Verwaltungsvorlagen erfolgen würde, die vor der Haushaltsvorlage zu beraten seien und im Anschluss die Beratung der Anträge und Empfehlungen zur Haushaltsvorlage erfolge. Sie erklärt weiter, dass im Ältestenrat mehrheitlich empfohlen wurde, die von den einzelnen Fraktionen jeweils gestellten Haushaltsbegleitanträge zusammenzufassen. Jede Fraktion führe somit nur eine Debatte zu den eigenen Haushaltsbegleitbeschlüssen. Die Abstimmung zu den Anträgen erfolge jeweils im Anschluss an die Debatten.

Die Vorsitzende ruft nunmehr zuerst die Beschlussvorlagen der Verwaltung von 9.1 bis 9.7. auf, gefolgt von den Haushaltsbegleitanträgen, wie vorab beschlossen.

Anmerkung zur Niederschrift:

Die Beratungs- und Abstimmungsergebnisse finden sich unter den einzelnen Tagesordnungspunkten.

zu 5 Anträge / Berichte der Ausschüsse

zu 5.1 Beirat für Senior:innen: AT zu: Folgerungen aus Pflegebedarfsplanung 2017-2030 (VO/2020/09309) Vorlage: VO/2020/09309-01

Der Antrag zu TOP 5.1 wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Ausschuss für Soziales überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.2 Haushalt*: Dringlichkeitsantrag des Jugendhilfeausschusses zum 2. Zwischenbericht "Aufwachsen in Lübeck 2.0" Vorlage: VO/2020/09305

Vor Eintritt in die Tagesordnung hat dieser Antrag die Dringlichkeit erhalten; weiterhin wurde beschlossen, den Antrag dem Haushalt zuzuordnen.

Die SPD-Fraktion hat sich diesem Antrag angenommen und dem TOP 9.8.3 zugeordnet (gemeinsame Beratung siehe unter TOP 9.8.3).

Beschluss in geänderter Fassung (durchgestrichen/kursiv):

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Vertretungsregelung in der Kindertagespflege:
Im Rahmen des Bundesprogramms „pro Kindertagespflege“ werden Modelle ausgewertet und ein Vorschlag für Lübeck erarbeitet; stufenweise Umsetzung einer Vertretungsregelung ab 08.01.2021
einmalige Haushaltsanmeldung für 2021: 500.000 €
jährliche Haushaltsanmeldung ab 2022: 1.200.000 €
2. Ganztags an Schule: Teilhabe an den Betreuungsangeboten für alle Kinder sicherstellen:
Haushaltsmittel für weitere Betreuungsmodelle an den Förderzentren Matthias-Leit-hoff-Schule und Schule Wilhelmshöhe nach dem Modell Ganztags an Schule ab 08.2021
3. ~~Ausbau Angebote der Jugendarbeit:
Konzept queere Jugendarbeit (Konzept von Lambda::Nord und Stellungnahme des Bereiches Jugendarbeit sind als Anlage beigelegt)
jährliche Haushaltsmittel ab 2021: 221.800 €~~
3. ***Der Verein lamda::nord erhält im Haushaltsjahr 2021 einmalig einen Betrag in Höhe von 160 TE für „queere Jugendarbeit“ in Lübeck.***

**Das Konzept und die Umsetzung ist mit der Verwaltung weiter inhaltlich auszu-
arbeiten und abzustimmen, mit dem Ziel einen Budgetvertrag ab 2022 abzu-
schließen.**

Das Angebot wird im FB 4 dem Bereich Jugendarbeit zugeordnet.

Abstimmungsergebnis in geänderter und er- gänzter Fassung.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	39
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.2.1 Fraktion Freie Wähler & GAL: Änderungsantrag zum Dringlichkeitsantrag des
Jugendhilfeausschusses zum 2. Zwischenbericht "Aufwachsen in Lübeck 2.0"
Vorlage: 2020/09305-01-01**

Dieser Antrag wurde in den Dringlichkeitsantrag des Jugendhilfeausschusses unter TOP
5.2.übernommen (s. Beratung unter TOP 9.8.3).

Beschluss:

Der Absatz wird wie folgt geändert:

1. Vertretungsregelung in der Kindertagespflege:

Im Rahmen des Bundesprogramms "pro Kindertagespflege" werden Modelle ausgewertet
und ein Vorschlag für Lübeck erarbeitet; Umsetzung einer (**gestrichen wird: "stufenweise"**)
Vertretungsregelung ab **01.01.2021 (gestrichen wird: 01.08.2021)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6 Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte unter TOP 6 en bloc zur Kenntnis zu nehmen.

zu 6.1 AT zur VO/2020/09226: Anfrage gem § 16 GeschO des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Geld- und Sachzuwendungen außerhalb der Fraktionszuwendungen
Vorlage: VO/2020/09234

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 6.1.1 Antwort zu Anfrage gem § 16 GeschO des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Geld- und Sachzuwendungen außerhalb der Fraktionszuwendungen
Vorlage: VO/2020/09234-01

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 6.2 BM Antje Jansen (GAL), Anfrage gem. §16 GO: Auslaufende Erbbaurechte
Vorlage: VO/2020/09242

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	

	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 6.2.1 Antwort auf Anfrage BM Antje Jansen (GAL) gem. § 16 GO zu den auslaufenden Erbbaurechten
Vorlage: VO/2020/09271

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 6.3 Thomas Misch (Freie Wähler) Anfrage gem. §16 GO: Wirtschaftliche Folgen für die Hansestadt Lübeck wg. Kohlekraftwerk Lünen
Vorlage: VO/2020/09341

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 6.4 Anfrage gem. §16 GO des BM Thorsten Fürter (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Öko-soziale Kriterien für das Mittagessen an Lübecks Grundschulen und Ki-Tas
Vorlage: VO/2020/09348

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 7 **Berichte**

zu 7.1 **Ausbau der Planungs- und Entwicklungskapazitäten im Sport - Prüfauftrag der Bürgerschaft vom 30.01.2020 (VO/2020/07989-01)** **Vorlage: VO/2020/08711**

Keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 7.2 **Statusbericht 2019 des Rechnungsprüfungsamts** **Vorlage: VO/2020/08759**

Keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x

	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 7.3 Klimaschutzmaßnahmen in Lübeck für das Jahr 2021
Vorlage: VO/2020/08920

BM Lengen beantragt, den geänderten Bericht unter TOP 7.3.1 zur Kenntnis zu nehmen, da der Bericht zu TOP 7.3 erledigt sei.

BM Lüttke spricht zum Änderungsantrag seiner Fraktion unter TOP 7.3.2.

BM Dr. Eymer verlässt die Sitzung um 21.38 Uhr vor der Abstimmung zu TOP 7.3.2..

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	x

zu 7.3.1 Synopse: Klimaschutzmaßnahmen in Lübeck für die Jahre 2020/2021
Vorlage: VO/2020/09223

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7.3.2 DIE LINKE: AT zu Änderungsantrag zu VO/2020/09223-01 - Synopse: Klimaschutzmaßnahmen in Lübeck für die Jahre 2020/2021
Vorlage: VO/2020/09223-02

Beschluss:

Die gestrichene Maßnahme:

„Geschwindigkeitsreduzierung für Lärm- und Klimaschutz: Tempo 30 nachts“

wird wieder in die Synapse der Klimaschutzmaßnahmen in Lübeck für 2020/2021 aufgenommen.

Die laufende Nr. 27: eea Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie

wird wie folgt geändert:

Bis zum Jahre 2030 wird die Lübecker Straßenbeleuchtung, unter Ausnutzung aller Fördermittel, auf LED-Technologie umgestellt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	28
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7.4 Bericht Antrag zur Errichtung einer Wasserstofftankstelle (VO/2019/07589)
Vorlage: VO/2020/08961

Keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 7.5 Bericht zum Antrag: FDP: Bereitstellung von Flächen für Schausteller**
Vorlage: VO/2020/09054-01

Keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 7.6 Zuständigkeitsänderung in der Geschäftsführung der Stiftungen "Lübecker Altstadt" und "Haus der Jugend"
Vorlage: VO/2020/09204

Keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7.7 Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2020 - 1. Halbjahr
Vorlage: VO/2020/09265

Keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 8 Wahlen / Benennungen / Besetzungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, über die Tagesordnungspunkte unter TOP 8 en bloc abzustimmen.

zu 8.1	Die Unabhängigen: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung Vorlage: VO/2020/09277
---------------	--

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung wird gewählt:

Dr. Rolf Tetzlaff-Gahrman

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	12
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8.1.1	Die Unabhängigen: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung Vorlage: VO/2020/09278
-----------------	--

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung wird gewählt:

Michaela Vogeler.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	12
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8.2	Die Unabhängigen: Wahl in den Bauausschuss Vorlage: VO/2020/09279
---------------	--

Beschluss:

In den Bauausschuss wird als stellvertretendes Mitglied Herr Stefan Höfel gewählt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	12
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9	Beschlussvorlagen
-------------	--------------------------

zu 9.1	Haushalt*: Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde Vorlage: VO/2020/08944
---------------	--

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung wird durch die Bürgerschaft per Beschluss der Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2021 gemäß Anlage festgestellt :

1. Es betragen**1.1 Im Erfolgsplan**

die Erträge	Euro	3.581.000
die Aufwendungen	Euro	4.531.000
die Verlustzuweisung	Euro	950.000

1.2 Im Vermögensplan

die Einzahlungen	Euro	3.410.000
die Auszahlungen	Euro	3.410.000

2. Es werden festgesetzt:**2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionsförderungsmaßnahme auf**

Euro	0
------	---

2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf

Euro	0
------	---

2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf

Euro	895.000
------	---------

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 9.2 Haushalt*: : Lübeck sorgt vor: Klimaanpassungskonzept für die Hansestadt Vorlage: VO/2020/09071

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Das Konzept „Lübeck sorgt vor: Klimaanpassungskonzept für die Hansestadt Lübeck“ wird als fachliche Grundlage für die Anpassung des Stadtgebietes an die Folgen des Klimawandels in der Stadtverwaltung beschlossen.
2. Der Bürgermeister der Hansestadt Lübeck / 3.390 UNV - Klimaleitstelle wird mit der Koordinierung für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen beauftragt, in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen städtischen Bereichen.
3. Der Gefahr von Ostseehochwassern (Maßnahme 11) wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt und deshalb wird sich Lübeck für das europäische Forschungsprojekt COAST-PATH bewerben.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 9.3 Haushalt*: 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Hansestadt Lübeck vom 09.12.2014 Vorlage: VO/2020/09090
--

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagsordnung vertagt.

zu 9.4 Haushalt*: Wirtschaftsplan 2021 der Lübecker Schwimmbäder
Vorlage: VO/2020/09113

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2021 für die Lübecker Schwimmbäder wird in der Fassung der Anlage 1 gemäß §5 Abs.1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung festgestellt

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 9.5 Haushalt*: Vorlage zur 1. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Übergangswohneinrichtungen der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2020/09126

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die als Anlage 2 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Übergangswohneinrichtungen der Hansestadt Lübeck wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 9.6 Haushalt*: Wirtschaftsplan 2021 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen (SIE)
Vorlage: VO/2020/09140

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 9.7 Haushalt*: Beteiligung am Projektauftrag zum Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus": Neugestaltung der Beckergrube
Vorlage: VO/2020/09143**

BM Prieur beantragt, die Vorlage in der Fassung des Bauausschusses abstimmen zu lassen.

Hiezur sprechen BM Dr. Vieler und BM Stolzenberg.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage in der Fassung des Bauausschusses abstimmen..

Beschluss in ergänzter Fassung (fett/kursiv):

1. Die Hansestadt Lübeck beteiligt sich am Projektauftrag des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat zum Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ und reicht die Neugestaltung der Beckergrube als Projektvorschlag ein.
2. Bei einer Förderzusage wird der kommunale Eigenanteil für den Förderzeitraum 2021 bis 2025 in den Haushalt der Hansestadt Lübeck eingestellt.
3. ***Das Ergebnis der Evaluierung zum Verkehrsversuch wird in die weiteren Planungen mit aufgenommen.“***

Abstimmungsergebnis in ergänzter Fassung (Fassung des Bauaus- schusses)	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	41
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

Im Anschluss an die Debatte und Abstimmung der zum Haushalt zu beratenden Vorlagen ruft die Vorsitzende die Beschlussvorlage Haushalt 2021 auf, um diese in ausgetauschter, geänderter und ergänzter Fassung, mit der Maßgabe, dass die Änderungen und Ergänzungen laut der gefassten Beschlüsse zu den jeweiligen TO-Punkten einzuarbeiten sind und die haushaltsmäßige Ordnung hergestellt wird, abzustimmen.

Im Anschluss an die Abstimmung erklärt die Vorsitzende die Haushaltsberatung für abgeschlossen und weiter wie folgt:

Die Beratung geht nunmehr weiter mit dem Antrag unter 10.23.2, 10.24 (vorgezogen), gefolgt von den Anfragen/Antworten unter TOP 6. Im Anschluss erfolgt die Beratung der Berichte zu TOP 7, gefolgt von den Wahlen unter TOP 8, den Beschlussvorlagen 9.9 bis 9.19 sowie den Anträgen unter TOP 10 die nicht zum Haushalt beraten wurden. (10.3, 10.4, 10.6, 10.7, 10.9., 10.10., 10.13, 10.17, 10.22 (jeweils inkl. Unterpunkte) sowie im Anschluss mit dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Beschluss:

1. Der **Produkthaushaltsplan** bestehend aus

dem Vorbericht	Anlage 1
je Produkt aus der Produkthaushaltsseite, dem Ergebnis- und Finanzplan	Anlage 2
dem Stellenplan sowie	Anlage 3
dem Beteiligungsbericht	Anlage 4
2. wird beschlossen.
 Die den Haushaltsanmeldungen zugrunde liegenden Maßnahmen aus den städtischen Budgetübersichten werden zur Kenntnis genommen. Anlage 5
 Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um die u.a. in dem Haushalt 2021 vorgesehenen Aufwandskürzungen und damit verbundenen Minderauszahlungen bzw. die Ertragssteigerungen und die damit verbundenen Mehreinzahlungen zu realisieren.
3. Ergänzend werden die Fortsetzung der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung gemäß Haushaltsbegleitbeschluss 2019 aus dem mit dem Land Schleswig-Holstein geschlossenen Konsolidierungsvertrag Anlage 6
 wie auch die Durchführungsbestimmungen zum Haushalt 2021 Anlage 7
 beschlossen.
4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, bis zu einem Betrag von 180 Mio. EUR Kassenkredite mit einer Laufzeit über das Haushaltsjahr hinaus aufzunehmen. Die maximale Laufzeit dieser Kassenkredite ist auf das Ende der mittelfristigen Finanzplanung zu begrenzen.
5. Der Beschluss der Bürgerschaft vom 24.11.2016, VO/2016/04224 Ziffer 11, wird aufgehoben. Statt der seinerzeit beschlossenen Bereitstellung digitaler Haushaltsdaten im Format CSV wird der Interaktive Haushalt weiter genutzt und laufend aktualisiert.
6. Gemäß § 79 Abs. 1 der Gemeindeordnung (gleichlautend nach § 79 Abs. 1 in der ab dem 01.01.2021 geltenden Fassung der Gemeindeordnung) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende **Haushaltssatzung** erlassen:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	902.383.000	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	927.860.000	EUR
einen Jahresüberschuss von		
einen Jahres fehlbetrag von	25.477.000	EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	867.110.200	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	881.006.900	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	119.211.600	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	259.005.200	EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	69.860.600	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	55.483.000	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	395.000.000	EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	3.861,236	

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern sind wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	400 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	500 %
2. Gewerbesteuer	450 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 in der seit dem 01.01.2021 geltenden Fassung der Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 250.000 EUR. Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten. Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

§ 5

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2021 auf 50 Mio. EUR festgesetzt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

(Ende des Satzungstextes)

Stellenplan

Der Stellenplan 2020 (3.714,633 Planstellen) wird zu dem Haushaltsjahr 2021 um die sich aus der ergebenden Stellenplanänderungen (Veränderungsliste) ergänzt und in der sich daraus ergebenden Fassung als **Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021** festgesetzt: **3.861,236 Planstellen**.

Anlage 3

Abstimmungsergebnis in ausgetauschter, geänderter und ergänzter Fassung, mit der Maßgabe, dass die Änderungen und Ergänzungen laut der gefassten Beschlüsse zu den jeweiligen TO-Punkten einzuarbeiten sind und die haushaltsmäßige Ordnung hergestellt wird.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	32
	Nein-Stimmen	12
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 9.8.1 Beirat für Senior:innen: Haushaltsbegleitbeschluss 2021
Trennung Rad- und Gehwege
Vorlage: VO/2020/09154-03

Hierzu sprechen BM Böhm und Senatorin Hagen.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, für den Haushalt 2021 der Hansestadt Lübeck im Haushaltstitel 541 001 Gemeindestraßen , Objekt 625 Geh- und Radwege eine Trennung zwischen Gehwegen und Radwegen vorzunehmen.

Die bisher dort eingestellten Mittel sind auf 3 Mio € zu erhöhen und auf Gehwege mit 1 Mio € und Radwege mit 2 Mio € auszuweisen.

Begründung :

Die Trennung in Geh- und Radwege ist sinnvoll, damit Ausgaben in dem einen und anderen Titel nachvollziehbar bleiben. Gerade im Zuge der nachhaltigen und klimafreundlichen Mobilität muß für alle sichtbar werden, was die Hansestadt Lübeck für die Fußgänger:innen und Radfahrer:innen investiert.

Die Beträge von 1 Mio € bzw. 2 Mio € sollen nachdrücklich die Ernsthaftigkeit der Investitionen in eine klimafreundliche Verkehrspolitik widerspiegeln.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	30
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.8.2 CDU + SPD: 2. Austausch Antrag - Haushaltsbegleitbeschluss zu
VO/2020/09154 - Haushalt 2021
Vorlage: 0/09154-01-01-01

Hierzu sprechen BM Simon, BM Prieur, BM Fürter.

Anmerkung zur Niederschrift:

Im Folgenden wurden diverse Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge gestellt. Zur besseren Übersicht sind die Abstimmungsergebnisse direkt unter den Anträgen aufgeführt:

BM Fürter stellt einen Änderungsantrag zu Punkt 2 des Antrages, der wie folgt lautet:

Es wird beantragt, den Punkt zu streichen.

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 29
Enthaltungen: 1

Weiterhin spricht BM Ramcke und stellt einen Änderungsantrag zu Punkt 6., der wie folgt lautet:

Erhöhung des Planansatzes von 100 TE auf 1.500 TE durch das Vorziehen der Umbaumaßnahme Beckergrube/Theaterplatz.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 29

Weiterhin stellt BM Ramcke einen Änderungsantrag bzw. die *Streichung des Punktes Nr. 12 (Parkpalette Travemünde)*.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 30

Enthaltungen: 3

Es spricht BM Stolzenberg.

BM Hönel stellt einen Ergänzungssantrag zu Punkt 3 des Antrages, der wie folgt lautet:

Zusätzlich werden jeweils 2 Mio. Euro für die Umsetzung von Maßnahmen zur Busbeschleunigung des Busverkehrs in 2020 und 2021 eingestellt Diese werden mit einem Sperrvermerk versehen bis zur Entscheidung über die Arbeitsgruppe zur Verbesserung des ÖPNV.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 30

Es spricht Senator Hinsen, weiterhin BM Dr. Flasbarth.

BM Flasbarth stellt einen Änderungsantrag zu Punkt 3. des Antrages der wie folgt lautet:

Erhöhung der Investitionsmittel Neu- und Ausbau von Radwegen von 2 auf 4 Millionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 30

und einen Ergänzungsantrag zu Punkt 4:

Umschichtung von 5 Personen innerhalb der Bauverwaltung zu einer Abteilung Task Force Radverkehr für Planen/Umsetzung Radwegeprojekt des Radverkehrsplans.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 31

Es spricht Bürgermeister Lindenau. Weiterhin BM Haltern, BM Pluschke, BM Stolzenberg, Senatorin Hagen, BM Simon erneut, BM Dr. Flasbarth erneut, Bürgermeister Lindenau, BM Prieur erneut

Die Vorsitzende lässt nunmehr über den Antrag zu TOP 9.8.2 abstimmen.

Beschluss:
Investitionen:

Die folgenden Maßnahmen sind im Haushalt 2021 und - soweit angegeben – auch in den Haushalten der Folgejahre wie aufgeführt neu zu ordnen:

1. Lfd. Nr. 308 - Bundesbank (Umbau zu einem Verwaltungsstandort):
Der Planansatz in Höhe von 50 TE erhält einen Sperrvermerk bis zur Vorlage eines aktualisierten Berichts über die Planungen zu den künftigen Verwaltungsstandorten.
Die Aufhebung des Sperrvermerks erfolgt durch die Bürgerschaft.
2. Lfd. Nr. 313 - Kleiner Bauhof (Sanierung):
Streichung des Planansatzes für 2021 in Höhe von 1.300 TE und für 2022 von 700 TE.
Stattdessen sind alternative Büroflächen anzumieten bis zur finalen Umsetzung der Standortstrategie der Verwaltung.
3. Lfd. Nr. 341 - Bushaltestellen:
Statt der geplanten 83 TE wird im Jahr 2021 ein Betrag von 200 TE eingestellt, ab dem Jahr 2022 werden jährlich 300 TE eingestellt, um den 4. RNVP (Schwerpunkt Barrierefreiheit) umzusetzen.
4. Lfd. Nr. 343 - Um- und Ausbau von Radwegen:
Der Planansatz für 2021 in Höhe von 2.000 TE wird auf 2.300 TE erhöht, ab dem Jahr 2022 werden jährlich 2.300 TE eingestellt. Die zusätzlichen 300 TE sind dazu zu verwenden, die bereits zum Haushalt 2020 beschlossenen Maßnahmen Radwege Blankensee - Grönau, Travemünde - Warnsdorf und Puppenbrücke zu beginnen.
5. Lfd. Nr. 345 - Maria-Goeppert-Str./Hochschulstadtteil:
Der Planansatz in Höhe von 550 TE wird mit einem Sperrvermerk versehen und ist durch die Bürgerschaft freizugeben.
6. Lfd. Nr. 347 - Beckergrube/Theaterplatz:
Der Planansatz in Höhe von 100 TE ist auf 50 TE zu reduzieren.
7. Lfd. Nr. 348 - Stadtgrabenbrücke:
Die für 2021 geplanten 150 TE werden auf 500 TE erhöht. Für die Folgejahre sind in den Haushalt einzustellen – 2022: 1.522 TE und 2023: 350 TE.
8. Lfd. Nr. 415 - Allgemeine Investitionstätigkeiten:
Der Planansatz in Höhe von 425 TE ist auf 300 TE zu reduzieren.
9. Lfd. Nr. 419 - Anbindung Bauhof-Vorwerker Friedhof:
Der Planansatz in Höhe von 500 TE ist zu streichen.
10. Lfd. Nr. 420 - Allgemeine Investitionstätigkeiten:
Der Planansatz in Höhe von 150 TE ist auf 100 TE zu reduzieren.
11. Lfd. Nr. 421 - Allgemeine Investitionstätigkeiten:

Der Planansatz in Höhe von 70 TE ist auf 30 TE zu reduzieren.

12. Lfd. Nr. 423 - Parkpalette Travemünde:

Der Planansatz für 2021 in Höhe von 100 TE wird auf 500 TE erhöht. Für das Haushaltsjahr 2022 sind die Mittel zur Umsetzung der Baumaßnahme im Haushalt zu ordnen. Die Bezeichnung der Maßnahme wird durch den Zusatz „Fahrenberg“ präzisiert.

13. Lfd. Nr. 433 - Fischaufstiegsanlage Wakenitz:

Die bestehende Verpflichtungsermächtigung ist gänzlich aus dem Haushalt zu streichen.

Für folgende Maßnahmen, die bereits für 2020 angemeldet waren (Lfd. Nrn. beziehen sich auf 2020), werden in den Haushalt 2021 eingestellt und sind dort zu ordnen:

14. VO 2019/08082-27-01 - Angsträume:

Gemäß der VO 2019/08082-27-01 wird ein Betrag in Höhe von 100 TE jährlich eingestellt.

15. Lfd. Nr. 128 + 136 - OzD:

Ein Betrag in Höhe von 400 TE für die Planungen zum Dachgeschossausbau sowie für die Grundsanierung wird in den Haushalt 2021 eingestellt.

16. Lfd. Nr. 179 - M.-Montessori-Schule:

Ein Betrag in Höhe von 212 TE (Fahrstuhl) wird in den Haushalt 2021 eingestellt.

17. Lfd. Nr. 180 - 185 - M.-Leithoff-Schule:

Ein Betrag in Höhe von 400 TE (Fachräume) wird in den Haushalt 2021 eingestellt.

18. Lfd. Nr. 154 - 156 - G.-Kühl-Schule:

Ein Betrag in Höhe von 193 TE (Werkräume) wird in den Haushalt 2021 eingestellt.

19. Lfd. Nr. 163 - 165 - E.-Geibel-Schule:

Ein Betrag in Höhe von 153 TE (Lehrküche) wird in den Haushalt 2021 eingestellt.

20. Lfd. Nr. 177 - 179 - G.-Kühl-Schule:

Ein Betrag in Höhe von 153 TE (Lehrküche) wird in den Haushalt 2021 eingestellt.

21. Die Planungen für die Sporthallen „Turnsporthalle am Trave Schulzentrum“ und „Leichtathletik Falkenwiese“ werden in 2021 abgeschlossen (*so bereits im Haushaltsbegleitbeschluss für den Haushalt 2020 beschlossen*). Die Planungskosten sind haushalterisch im Haushalt 2021 und die Baukosten im Haushalt 2022 entsprechend zu ordnen.

Folgende neue Maßnahmen werden in den Haushalt 2021 eingestellt:

22. An der Untertrave – Uferkante:

Als Planungskosten zur Umgestaltung des Fußweges an der Untertrave (auf der Wasserseite) wird einmalig ein Betrag in Höhe von 80 TE im Haushalt 2021 eingestellt.

23. Strandbahnhof-Bertlingstraße:

Als Planungskosten zur Umgestaltung des Bereichs Strandbahnhof – Bertlingstraße wird einmalig ein Betrag in Höhe von 80 TE im Haushalt 2021 eingestellt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	23
	Nein-Stimmen	20
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.3 CDU+SPD: AT - Haushaltsbegleitbeschluss Haushalt 2021 -
Vorlage: 2020/09154-02-01**

Hierzu spricht BM Puhle. BM Puhle erklärt, dass er sich des Antrags des Jugendhilfeausschusses zu TOP 5.2 annimmt und dieser mit in den Antrag zu TOP 9.8.3 aufgenommen werde.

Anmerkung zur Niederschrift:

Dieser Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung die Dringlichkeit erhalten.

5.2.	Haushalt*: Dringlichkeitsantrag des Jugendhilfeausschusses zum 2. Zwischenbericht "Aufwachsen in Lübeck 2.0"	VO/2020/09305
5.2.1.	Fraktion Freie Wähler & GAL: Änderungsantrag zum Dringlichkeitsantrag des Jugendhilfeausschusses zum 2. Zwischenbericht "Aufwachsen in Lübeck 2.0"	2020/09305-01-01

Weiterhin wird Punkt 1 gem. des Änderungsantrages zu TOP 5.2.1 der Fraktion Freie Wähler/GAL geändert. Punkt. 2. bleibt erhalten und Punkt 3. wird gemäß des Punktes 7 c des Haushaltsbegleitbeschlusses der CDU/SPD geändert.

Es sprechen weiterhin BM Lüttke, BM Hönel.

BM Hönel gibt folgende Änderungsanträge zu Protokoll:

1. Zu Punkt 3.: Erhöhung Einmalzuschuss von 20.000 auf 30.000,00 Euro (CLIC)

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 32

2. Zu Punkt 7 c: 300.000,00 Euro für queere Jugendarbeit als Zuschuss für Lambda:Nord

Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 32

BM Fürter spricht und gibt folgenden Ergänzungsantrag zu Punkt 1. zu Protokoll:

Der Planansatz erhält einen Sperrvermerk bis zur Vorlage des Berichts. Die Aufhebung des Sperrvermerks erfolgt durch die Bürgerschaft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 31

BM Flasbarth gibt folgenden Ergänzungsantrag zum Punkt 10. (Produkthaushalt des FB 5) zu Protokoll:

Zusätzlich werden für 2021 500.000,00 Euro Planungskosten eingestellt für die Fahrradtrasse/Fahrradschnellweg von Bad Schwartau nach Groß Grönau. Diese werden mit einem Sperrvermerk versehen bis zur Entscheidung über die Machbarkeitsstudie.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 29

Enthaltungen: 1

Weiterhin sprechen BM Stolzenberg, BM Puhle, BM Ramcke.

BM Ramcke gibt folgenden Antrag zu Protokoll: *Der Punkt 9 – Produkthaushalt des Fachbereichs 5 - ist zu streichen (Parkpalette Fahrenberg).*

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 31

Es sprechen BM Simon, weiterhin BM Kleyer, BM Pluschkell, BM Zunft, BM Kleyer.

Die Vorsitzende lässt nunmehr zuerst über den Antrag zu TOP 5.2 in geänderter Fassung abstimmen. (s. unter dem 9.8.3). Im Anschluss lässt der Vorsitzende über die Änderungs- und Ergänzungsanträge zu TOP 9.8.3 abstimmen (s. o.) und danach über den Ursprungsantrag zu TOP 9.8.3 in der um den geänderten Dringlichkeitsantrag des Jugendhilfeausschusses ergänzten Fassung..

Beschluss:

Ergebnisplan (konsumtiver Haushalt):

Die folgenden Maßnahmen sind im Haushalt 2021 und - soweit angegeben – auch in den Haushalten der Folgejahre in den jeweiligen Fachbereichen wie aufgeführt zu ordnen:

1. FB 1 – Digitalisierung:

Der Ausbau des Glasfasernetzes soll durch die Stadtwerke Lübeck beschleunigt vorangetrieben werden. Der Bürgermeister wird beauftragt ein geeignetes Umsetzungskonzept in Abstimmung mit den Stadtwerken zu entwickeln. Zur Umsetzung des Konzeptes wird, beginnend mit dem Haushaltsjahr 2021, für die nächsten fünf Jahre ein jährlicher Betrag von 1.000 TE in den Haushalt eingestellt.

2. FB 2 – Soziales/Leben und Wohnen im Alter:

Zur Durchführung einer Seniorenmesse, die alle zwei Jahre stattfinden soll, werden ab dem Jahr 2021 in einem Zweijahresrhythmus 30 TE eingestellt.

3. FB 2 – Soziales/Drogenprävention:

Für den Verein „CLIC e. V.“: wird für das Haushaltsjahr 2021 einmalig ein Betrag in Höhe von 20 TE eingestellt. Der Verein soll in das Gesamtkonzept zur Lübecker Drogenarbeit und Drogenprävention, das im ersten Halbjahr 2021 fertiggestellt werden soll, eingebunden werden. In 2021 ist ein Budgetvertrag für den Verein CLIC im Rahmen des Gesamtkonzeptes zu prüfen.

4. FB 2 – Soziales/Tontalente:

Der Verein „Tontalente“ erhält einmalig einen Betrag von 30 TE.

5. FB 2 – Soziales/Quartiermanagement Broilingplatz:

Die AWO erhält für das Quartiermanagement Broilingplatz einmalig einen Betrag in Höhe von bis zu 25 TE. In 2021 ist ein langfristig tragfähiges Konzept unter Beteiligung Dritter zu erstellen.

6. FB 4 – Beteiligung von Kindern und Jugendlichen:

Zu Punkt 2 der Vorlage VO/2020/9018-02 aus dem Jugendhilfeausschuss wird ein Betrag in Höhe von 100TE eingestellt. In dem Konzept ist ebenfalls zu erarbeiten welche Inhalte sowohl in städtischer als auch in freier Trägerschaft umgesetzt werden sollen. Dies ist ggf. bei der Erstellung der Budgetverträge zu beachten.

7. FB 4 – Zum Dringlichkeitsantrag des Jugendhilfeausschusses mit der Vorlagennummer VO/2020/09305 wird folgendes beschlossen:

a) Zu Punkt 1: Vertretungsregelung in der Kindertagespflege

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die „Vertretungsregelung in der Kindertagespflege“ zu erarbeiten und ab dem „Kita-Jahr 2021/2022“ umzusetzen.

b) Zu Punkt 2: Ganztag an Schule: Teilhabe an den Betreuungsangeboten für alle Kinder sicherstellen:

Der Punkt wird entsprechend umgesetzt.

Zu Punkt 3: Ausbau Angebot der Jugendarbeit

- Der Verein lamda::nord erhält im Haushaltsjahr 2021 einmalig einen Betrag in Höhe von 160 TE für „queere Jugendarbeit“ in Lübeck.
- Das Konzept und die Umsetzung ist mit der Verwaltung weiter inhaltlich auszuarbeiten und abzustimmen, mit dem Ziel einen Budgetvertrag ab 2022 abzuschließen.
- Das Angebot wird im FB 4 dem Bereich Jugendarbeit zugeordnet.

8. FB 4 – Schule + Sport/ Übertragung von Leistungen an den Turn- und Sportbund:

Die in der Vorlage VO/2020/08711 benannten Leistungen A-D werden an den TSB übertragen und entsprechend in den Budgetvertrag eingearbeitet.

9. FB 4 – Schule + Sport/Leistungssport Handball:

Die Hansestadt Lübeck bezuschusst zur Förderung des Handballsports in folgenden Hallen die sogenannte „Backe-Reinigung“ mit einem jährlichen Betrag in Höhe von 30TE, für Mannschaften ab einer festzulegenden Leistungsklasse. Die restlichen Reinigungskosten werden durch die Vereine getragen. Dies betrifft die Strukbach-, Meesen- und die Hansehalle.

10. FB 4 – Schule + Sport/Förderung Leistungssport/VfB Lübeck:
Der VfB Lübeck erhält einmalig einen Betrag in Höhe von 500 TE für die verpflichtenden Umsetzungsmaßnahmen zum Erhalt der Lizenz für die 3.Liga. Die restlichen Mittel in Höhe von ca. 1,5 Millionen Euro sind vereinsseitig und/oder über Drittmittel aufzubringen.
11. FB 4 – Schule + Sport/Förderung Breitensport:
Für Vereine auf städtischen Sportanlagen wird ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 300 TE für Kleinstreparaturen/ Instandhaltungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt.
12. FB 4 – Schule + Sport/Förderung Breitensport:
Für Vereine auf nicht-städtischen Anlagen wird ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 150 TE im Rahmen der Sportförderrichtlinie zur Verfügung gestellt. Diese wird somit von bisher 210 TE auf 360 TE erhöht. Es erfolgt eine Anpassung des maximalen Betrages je Einzelmaßnahme auf 75 TE.
13. FB 5 – Stadtplanung:
Ein Betrag in Höhe von 140 TE für zwei zusätzliche Stadtplaner zur Erstellung von B-Plänen wird fortlaufend ab dem Haushalt 2021 eingestellt. Die Stellen sind im Stellenplan entsprechend zu ordnen.

Der Produkthaushalt des Fachbereichs 5 - Planen und Bauen wird wie folgt geändert:

1. Der Produkthaushalt für den Bereich 5.610 (Stadtplanung und Bauordnung) ist im Produkt 511003 (Stadtplanung und -entwicklung) beim Ziel 3.1 - **Flächennutzungsplan** wie folgt zu ändern: vollständiger Projektfortschritt bis zum Jahr 2023.
2. Der Produkthaushalt für den Bereich 5.610 (Stadtplanung und Bauordnung) ist im Produkt 511003 (Stadtplanung und -entwicklung) beim Ziel 3. - **Stadtumbau West (Roddenkoppel)** wie folgt zu ändern: Projektfortschritt in den Jahren 2020 - 2024 verdoppeln.
3. Der Produkthaushalt für den Bereich 5.610 (Stadtplanung und Bauordnung) ist im Produkt 511003 (Stadtplanung und -entwicklung) zu ergänzen um das Ziel 4.9: Um gemäß **§ 13b BauGB** Rechtsgrundlagen für die Stadtentwicklung zu schaffen, werden Bebauungspläne zum Satzungsbeschluss fristgerecht vorgelegt. Anzahl der Verfahren im Jahr 2021: 3 Stück.
4. Der Produkthaushalt für den Bereich 5.610 (Stadtplanung und Bauordnung) ist im Produkt 511003 (Stadtplanung und -entwicklung) im Punkt 8.3 das Ziel zu ändern: Das aktualisierte **Konzept „Fahrradfreundliches Lübeck“** wird der Lübecker Bürgerschaft vorgelegt. Vollständiger Projektfortschritt bis zum Jahr 2021.
5. Der Produkthaushalt für den Bereich 5.610 (Stadtplanung und Bauordnung) ist im Produkt 511003 (Stadtplanung und -entwicklung) zu ergänzen um das Ziel 8.4: Ein **Realisierungskonzept** für ein **Fahrradparkhaus** am Lübecker Hauptbahnhof ist der Lübecker Bürgerschaft vorzulegen. Vollständiger Projektfortschritt bis zum Jahr 2021.
6. Der Produkthaushalt für den Bereich 5.610 (Stadtplanung und Bauordnung) ist im Produkt 547001 (Aufgabenträgerschaft ÖPNV) zu ergänzen um das Ziel 3.2: Ausstattung **Schwerpunkthaltestellen mit Fahrradbügeln**. Vollständiger Projektfortschritt bis zum Jahr 2023.

7. Der Produkthaushalt für den Bereich 5.610 (Stadtplanung und Bauordnung) ist im Produkt 547001 (Aufgabenträgerschaft ÖPNV) zu ergänzen um das Ziel 3.3: **Barrierefreie Bushaltestellen** (einschl. ZOB). Weitgehender Projektfortschritt bis zum Jahr 2024.
8. Der Produkthaushalt für den Bereich 5.610 (Stadtplanung und Bauordnung) ist im Produkt 547001 (Aufgabenträgerschaft ÖPNV) zu ergänzen um das Ziel 4.4: Städtische Maßnahmen für den **Bahnhaltepunkt Moisling** planen und durchführen. Vollständiger Projektfortschritt bis zum Jahr 2023.
9. Der Produkthaushalt für den Bereich 5.660 (Stadtgrün und Verkehr) ist im Produkt 541001 (Gemeindestraßen) zu ergänzen um das Ziel 1.8: **Parkpalette Fahrenberg**. Fertigstellung der Baumaßnahme bis zum Jahr 2022.
10. Der Produkthaushalt für den Bereich 5.660 (Stadtgrün und Verkehr) ist im Produkt 541001 (Gemeindestraßen) zu ergänzen um das Ziel 1.9: Fahrradtrasse Bad Schwartau - Lübeck Zentrum - Groß Grönau. Weitgehende Fertigstellung der Baumaßnahme bis zum Jahr 2024.
11. Der Produkthaushalt für den Bereich 5.660 (Stadtgrün und Verkehr) ist im Produkt 551001 (Grün- und Landschaftsbau) zu ergänzen um das Ziel 3.2: **Abgängige Park- und Straßenbäume**. Ersatzpflanzungen für bereits gefällte Bäume bis 2021 und in den Jahren 2021 - 2024 jeweils vollständige Ersatzpflanzungen.

Der Produkthaushalt für den Bereich 5.660 (Stadtgrün und Verkehr) ist im Produkt 551001 (Grün- und Landschaftsbau) zu ergänzen um das Ziel 3.3: **Mehr Straßenbäume**. Neupflanzungen in den Jahren 2021 - 2024: jeweils mindestens 30 Stück.

Abstimmungsergebnis in der um den geänderten Dringlichkeitsantrag des Jugendhilfeaus- schusses ergänzten Fassung.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	26
	Nein-Stimmen	18
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

In der Zeit von 18.20 bis 19.00 Uhr erfolgt die Abendpause.

**Nach der Abendpause übernimmt der 1. Stellv. Stadpräsident,
Herr Puschadel, die Sitzungsleitung.**

**zu 9.8.4 FDP: AT zu Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/09154
Vorlage: 2020/09154-05-01**

Hierzu sprechen BM Rathcke, BM Hönel. BM Zunft beantragt, den Punkt 10 des Antrags einzeln abzustimmen.

Es spricht BM Böhm. Weiterhin sprechen BM Prieur, BM Petereit, BM Rathcke erneut

BM Rathcke erklärt, dass er die Anträge aus diesem Begleitbeschluss in die entsprechenden Ausschüsse geben wird.

Es spricht BM Hönel.

Beschluss:

Fachbereich 2: Wirtschaft und Soziales

1. Antrag: Sofortprogramm zur Unterstützung der Wochenmärkte:

Die Hansestadt Lübeck bekennt sich zu den vorhandenen Wochenmärkten. Da das entsprechende Konzept zur zukünftigen Entwicklung und Förderung immer noch nicht vorliegt, werden nun organisatorische und bauliche Maßnahmen vorgezogen:

- Die Bodenbeschaffenheit wird für den Marktbetrieb ertüchtigt
- Der Zugang wird barrierefrei gestaltet.
- Die Parkmöglichkeiten für Kraftfahrzeuge und Fahrräder wird den jeweiligen Besucherzahlen angepasst.
- Die Gestaltung der Marktpläche in Bezug auf Sauberkeit, Sicherheit (Beleuchtung, etc.) und Ambiente ist zu gewährleisten.
- Eine Optimierung der Stadtmöblierung (Sitzbänke, etc.) wird angestrebt.

Dafür sind im Haushalt entsprechende Mittel vorzuhalten.

2. Antrag: Konzepterstellung einer Wasserstoffinfrastruktur

Für die Realisierung einer Wasserstoff-Infrastruktur werden 1,0 Mio. Euro bereitgestellt und im Haushalt geordnet. Entsprechende Projekte sind mit den städtischen Gesellschaften zu erarbeiten und einzubinden. Ziel ist es, die Hansestadt Lübeck als strategischen Baustein in der Region Hansebelt für wasserstoffaffine Fahrzeuge und Industrien zu etablieren.

Fachbereich 3: Umwelt, Sicherheit und Ordnung

3. Antrag: Prüfauftrag zur Aufgabenoptimierung Stadtgrün und Stadtwald

Eine Optimierung der Aufgabenwahrnehmung in den Bereichen Stadtwald und Stadtgrün ist zu prüfen. Die Bereiche werden dahingehend untersucht, ob Ressourcen (Maschinen und Fahrzeuge) gemeinsam genutzt, Aufgaben gemeinsam erledigt und Zuständigkeiten weiter optimiert werden können. Ziel ist es denkbare Einsparpotentiale zu erschließen und Synergieeffekte zu nutzen. Zielvorgabe: 50.000 Euro pro Jahr

4. Antrag: Konzept zur Verbesserung der Bewirtschaftung des Holzhofes

Der Bereich Stadtwald entwickelt ggf. auch mit externer Hilfe ein Konzept zur Verbesserung der Bewirtschaftung des Holzhofes. Das Ziel ist eine schwarze Null.

5. Antrag: Win-Win-Energiesparprogramm an Schulen

Die Verwaltung entwickelt ein Win-Win-Energiesparprogramm an Schulen. Dafür wird ein zusätzliches Budget in Höhe von 50.000 € eingestellt. Ziel ist es, Schüler zum verantwortungsvollen Umgang mit knappen Energie-ressourcen anzuregen. Umsetzung: Der Energie- und Wasserverbrauch an allen Schulen wird einmal jährlich ermittelt und mit den Vorjahresergebnissen abgeglichen. Positive Ergebnisse werden wie folgt bewertet:

Die Stadt verdoppelt den eingesparten Betrag. Die Einsparungen kommen den Schülern unmittelbar zugute. Sie dürfen mit Unterstützung des FB 4 Kinder- und Jugendbeteiligung eine besondere Ausstattung oder ein besonders Schulprojekt bestimmen.

So ergibt sich eine Win-Win-Situation, die insbesondere auch dem Klimaschutz dient. Das Programm sollte erst nach Corona aufgelegt werden. Dieser Antrag ist als Ergänzung bzw. als Konkretisierung des vorgesehenen Programms „Einführung von Energiesparmodellen“ zu verstehen (vgl. lfd Nr. 59 der Klimaschutzmaßnahmen der Hansestadt für die Jahre 2020/2021).

Fachbereich 4: Kultur und Bildung

6. Antrag: Erhöhung der Sportförderung um 100.000 Euro

Die jährlichen Mittel für die Sportförderung werden im Haushalt 2021 um 100.000€ angehoben. Der Betrag wird der Verteilung gemäß §5 der Sportförderrichtlinien zugewiesen.

7. Antrag: Umsetzung der Baumaßnahme Ruderbootlager am Passathafen

(Kosten ca. 12.000€) - Kostenvoranschlag liegt der Verwaltung vor

8. Antrag: Mittel zur Präsentation der „Carlebachsammlung“

Es werden Mittel zur angemessenen Präsentation der Carlebachsammlung eingestellt. Der deutsch-amerikanische Ethnologe und Kunsthändler Julius Carlebach, eigentlich Joseph Hirsch Zwi Carlebach, (1909 – 1964), hat der Hansestadt eine bedeutende Sammlung hinterlassen, die der breiten Öffentlichkeit zugänglich sein soll. Das Museumsentwicklungskonzept 2020 – 2030 sieht vor, dass ein Teil der Sammlung 2021 in der Synagoge / im St. Annenmuseum, ein anderer Teil ab 2023 als Präsenzausstellung dauerhaft im Rahmen des thematischen Schwerpunkts „Fremdsein in Lübeck“ im

Holstentor gezeigt wird. Für die Konzeption und die Präsentation der Sammlung in der Synagoge sowie für eine denkbare Aufarbeitung der Exponate werden einmalig 75.000 Euro eingestellt.

9. Antrag: Einrichtung Kulturetat zum Ankauf von zeitgenössischer Kunst

Es wird ein Kunstetat zum Ankauf von zeitgenössischer Kunst eingerichtet. Insgesamt werden in den kommenden 3 Jahren jeweils 100.000 Euro eingestellt. Weitere 50.000 Euro p.a. werden zur Verfügung gestellt, wenn es gelingt, diese Summe bei Förderern (Matching Gift) einzuwerben. Es wären dann 300.000 Euro für den Ankaufsetat und bis zu 150.000 Euro für die erfolgsabhängige Komponente.

Vorab ist eine konkrete fachliche und abgestimmte Strategie zum Ankauf zu entwickeln. Ziel soll es sein zeitgenössische Kunst zu erwerben, die nachfolgenden Generationen gezeigt werden kann. Zu prüfen ist, ob diese Aufgabe der Kulturstiftung übertragen werden kann. Der Antrag knüpft an die reiche Sammlungskultur der Hansestadt an und leitet sich auch aus dem Tourismuskonzept ab. Will die Stadt dauerhaft „Kulturhauptstadt“ sein, müssen Ausstellungsformate und Inhalte stetig weiter entwickelt werden. Der Ankauf von weiteren Kunstwerken eröffnet neue Perspektiven.

10. Antrag: Mittel zur Einrichtung eines „Pfades der Erinnerung“

Es werden Mittel für den Pfad der Erinnerung eingestellt, der noch einzurichten ist. Das Konzept umfasst Präsenz-, aber auch digitale Formate. Koordiniert wird das Projekt vom Archiv der Hansestadt. Gebäude und Orte, die an die Ereignisse des Nationalsozialismus besonders erinnern, werden als Erinnerungsorte eingebunden. Ein Konzept für eine breit angelegte Vermittlungsarbeit wird fortgeführt. Insgesamt werden 150.000 Euro eingestellt (Entwicklung & Umsetzung). Dieser Betrag deckt die Konzeption der Ausstellung, die Umsetzung als virtuelles Angebot, einen real existierenden Rundgang mit innovativer Beschilderung sowie ein begleitendes Vermittlungsprogramm ab.

Fachbereich 5: Planen und Bauen

11. Antrag: Personalentwicklungskonzept Bauverwaltung

Die Verwaltung entwickelt ein Konzept wie sie zukünftig das hauseigene Personalbeschaffungsproblem sowie das Raumproblem proaktiv angehen möchte. Denkbar sind spezielle Anreize, besondere Konditionen und Arbeitszeitmodelle oder die Kooperation mit den Lübecker Hochschulen, die die Situation nachhaltig verbessern helfen.

Hintergrund: Seit Jahren werden Projekte aufgeschoben. Die Liste unerledigter B-Pläne ist lang. Die Bauverwaltung sieht sich sowohl mit einem Personalbeschaffungs- als auch mit einem Raumproblem konfrontiert. Qualifi-

zierte Mitarbeiter werden benötigt. Der gute Wille ist vorhanden. Es gibt Bürgerschaftsbeschlüsse. Es gibt Ausschreibungen. Trotzdem bleiben viele Stellen unbesetzt. Spezialisten (Bauingenieure und Techniker) sind rar. (Der Landesbetrieb schrieb jüngst im Bereich der Landesstraßen 67 Stellen für Bau-Ingenieure und 40 Stellen für Techniker aus).

Neben dem Personalbeschaffungsproblem gibt es in manchen Bereichen auch ein Raumproblem. Für neue Mitarbeiter kann nur bedingt Platz geschaffen werden. Effiziente Abteilungen sollten aber nicht über das ganze Stadtgebiet verteilt sein. Das erschwert nicht nur die Einarbeitung, sondern auch die Zusammenarbeit im Team.

12. Antrag: Aufstockung des Radverkehr-Budgets (insgesamt 700.000 Euro)

Das Budget für Investitionen in den Radverkehr wird um 300.000 Euro aufgestockt (Investiver Teil). Weitere 300.000 Euro werden eingestellt für zusätzliche Sanierungsmaßnahmen und die Bauunterhaltung der bestehenden Radwege.

Darüber hinaus werden 100.000 Euro eingestellt, um Fahrradabstellplätze an Bahnhöfen, an Schulen und in der Innenstadt sicherer und damit attraktiver zu machen. Diese Maßnahme umfasst zusätzliche Abstellbügel, an die sich Fahrräder sicher anketten lassen sowie eine ausreichende Beleuchtung der Abstellplätze.

13. Antrag: Aufstockung des Budgets der Verkehrsplanung um 10.000 Euro für zusätzliche Verkehrs-Simulationsprogramme

10.000 Euro werden zusätzlich in der Verkehrsplanung eingestellt damit zusätzliche Verkehrs-Simulationsprogramme beschafft werden können. Ziel ist es, die Baustellenplanung, aber insbesondere auch die Planung von neuen Verkehrskonzepten zu verbessern. Die Simulation der in der Regel sehr komplexen Verkehrssituation mit unterschiedlichsten Verkehrsströmen kann eine wertvolle Planungshilfe sein. Mit ihrer Hilfe lassen sich Staus vermeiden. Der Verkehr fließt flüssiger.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	7
	Nein-Stimmen	35
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.8.5 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/09154 - Haushalt 2021
Vorlage: VO/2020/09154-07

Hierzu sprechen BM Mählenhoff, BM Hönel, BM Akyurt, BM Ramcke, BM Grädner, BM Dr. Flasbarth, BM Lüttke, BM Stolzenberg, BM Rathcke, BM Simon, BM Grädner erneut, BM Dr. Flasbarth und Bürgermeister Lindenau.

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen,

folgende konsumtiven und investiven Mittel, Stellen und Maßnahmen werden im Haushalt 2021 geordnet:

1. Klimaschutz (in Anlehnung an VO/2020/09223)

Konsumtiv

- 50.000 € für die Einführung eines Solardachkatasters zur Aufklärung über Nutzung geeigneter Dachflächen für Solarenergie
- 1 Mio. € an kommunalen Fördermitteln als Aufstockung für landes- und bundesweite Klimaschutzmaßnahmen an privaten Gebäuden: Holzbau, energetische Sanierung, Photovoltaik, Dachbegrünung
- 10.000 € für die Erweiterung der Klimaleitschutzstelle durch Einrichtung einer Energiesparberatung (nur Betrieb, zusätzlich notwendige Stellen sind separat aufgeführt)
- Erhöhung von 50.000 auf 200.000 € für Erstellung von Sanierungsfahrplänen für die energetische Sanierung von 40 (anstatt 10) städtischen Gebäuden (Eigenanteil bei 80% Förderung)
- 500.000 € für den Beginn der Umsetzung (Pilotierung) von energetischen Quartierskonzepten schon in 2021
- 100.000 € für die Evaluierung von Dachbegrünung städtischer Gebäude
- Erhöhung von 42.000 auf 200.000 € für die Evaluierung der Eignung städtischer Gebäude für Photovoltaik-Anlagen (mit Hilfe externer Gutachter)
- 500.000 € für die Förderung E-Ladesäulen im öffentlichen Raum (Umsetzung über Private nach Ausschreibung)
- Erhöhung von 10.000 auf 50.000 € für Erstellung einer Vorstudie für die Erstellung von Photovoltaik-Anlagen auf 5 (anstatt 1) Parkplätzen

Investiv

- 1 Mio. € für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden (versehen mit einem Sperrvermerk bis zur Vorlage des Ergebnisses der Evaluation)
- 500.000 € für Beginn der Umsetzung (Pilotierung) der CO2-reduzierenden energetische Sanierung von städtischen Gebäude (kommunaler Anteil bei 80% Förderung)
- 200.000 € für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf Parkplätzen (mit Sperrvermerk)
- 100.000 € für die Dachbegrünung städtischer Gebäude (versehen mit einem Sperrvermerk bis zur Vorlage des Ergebnisses der Evaluation)
- Erhöhung von 50.000 € auf 1.750.000 € für beschleunigte Errichtung der Landstromanlage am Skandinavienkai

Stellen

- 5 Stellen im Bereich der Klimaschutzleitstelle zur Planung und Umsetzung klima- und umweltschützender Maßnahmen (Techniker, Ingenieure, Sachbearbeitung, Umweltmanagement etc.) und zur Erweiterung der Aufgaben als Klimaberatung
- 4 Stellen im GMHL für die Planung und Umsetzung der energetischen Sanierung der städtischen Gebäude

2. Verkehrswende

Konsumtiv

- 1.600.000€ für Preissenkungen und Angebotsverbesserungen des ÖPNV (mit Sperrvermerk zu beschließen nach Vorlage der Empfehlungen der bestehenden interfraktionellen Arbeitsgruppe)
 - 300.000 € für A- und B-Maßnahmen zur Taktverdichtung (50% der jährlichen Kosten)
 - 1.300.000 € für Tarifmaßnahmen (50% der jährlichen Kosten)
- 5 Mio. € Verlustausgleich Stadtverkehr für 2021 außerhalb des steuerlichen Querverbands des SWL-Konzerns (mit Sperrvermerk)
- 300.000 € für Quelle-Ziel-Datenerhebung des Stadtverkehrs als Grundlage für die Erarbeitung von Maßnahmen zur Angebotsverbesserung
- Erhöhung von 1,063 auf 2 Mio. € für Sanierung von Rad- und Gehwegen im Bestand
- 5.000 € für Mitgliedschaft Rad.SH

Investiv

- Erhöhung von 3 auf 4 Mio. € mit dem Ziel mindestens 20 km Radwege neu- und auszubauen u. a. zur Anpassung an die geltenden Bestimmungen, unter Berücksichtigung der sich aus dem Bericht der Zustandserfassung ergebenden Prioritäten, inklusive einem neuen Radweg von Schlutup in die Innenstadt
- 500.000 € Planungskosten für Radschnellweg Bad Schwartau - Groß Grönau (Radschnellweg)
- 2.000.000 € zur Beschleunigung des ÖPNV (50% der empfohlenen A- und B-Maßnahmen mit Umsetzung in 2021 und 50% in 2022, mit Sperrvermerk zu beschließen nach Vorlage der Empfehlungen der bestehenden interfraktionellen Arbeitsgruppe)
- 500.000 € für Planung und Umsetzung von Verkehrsversuch "An der Untertrave"

Stellen

- Umschichtung von 5 Personen innerhalb der Bauverwaltung zu einer Abteilung ("Task-Force Radverkehr") für die Planung und Umsetzung von Radwegprojekten des Radverkehrsplanes (Fechtel) mit entsprechender Reduzierung von Investitionen/Sanierung von Straßen

3. Kultur

Konsumtiv

- 300.000 € Hilfen für Solo-Selbständige (Künstler*innen / Galerist*innen)
- 50.000 € zur Erweiterung des Angebotes "Theater des Monats" in andere Quartiere

- 100.000 € für die Einrichtung eines Fonds für Musikalische Bildung an Kitas und Schulen und zur Umsetzung von Projekten mit Kulturschaffenden und Musikschulen
- 100.000 € für die Einrichtung eines Kulturpädagogischen Fonds an Kitas und Schulen für Angebote und Projekte in Zusammenarbeit mit Lübecker Museen, Kulturstätten und Kunstschaffenden
- 25.000 € für Ankauf von zeitgenössischer Lübecker Kunst durch Lübecker Museen

Stellen

- 2 Stellen für die Lübecker Museen

4. Stadtentwicklung

Konsumtiv

- 50.000 € für die Durchführung eines Bürgerbeteiligungsprozesses für potentielle Nachnutzungen leerstehender Schlüsselimmobilien in zentralen Innenstadtlagen, insb. der Karstadt-Gebäude und der Breiten Straße
- 100.000€ für Maßnahmen zur Innenstadt-Belebung zur Vermeidung / Reduzierung von Leerständen

Investiv

- 2 Mio. € für Erwerb und Entwicklung von Grundstücken, um zusätzlichen Wohnraum auf Erbbaugrundstücken zu schaffen
- Erlöse für Grundstücksverkäufe werden auf die Höhe der Ausgaben für Grundstückskäufe begrenzt (rollierend für jeweils 3 Jahre)
- 50.000 € für Errichtung zusätzlicher Sitzbänke im Stadtraum
- 235.000 € zur Freilegung des historischen Pflasters in der Clemensstraße
- Sperrvermerk für 50.000 € für Prüfung Standort Bundesbank
- Erhöhung von 100.000 auf 1.500.000 € durch Vorziehen Umbau Beckergrube/Theaterplatz auf 2021
- Erhöhung von 150.000 auf 1.672.500 € durch Vorziehen Bau der Stadtgrabenbrücke auf 2021

Stellen

- 2 Stellen für den Ausbau der Grünanlagen-Pflege (Stadtgrün und Verkehr) mit dem Schwerpunkt der Pflege des Grüngürtels rund um die Altstadt

5. Kinderbetreuung / Schule / Bildung

Konsumtiv

- 50.000 € Einrichtung eines umweltpädagogischen Fonds für Umweltprojekte und Umwelterziehung in Kitas und Grundschulen, Planung und Beratung sowie Begleitung von Ausflügen, Gärten und Projekten

- 50.000 € Erhöhung Sportförderung
- 200.000 € Schulbudget-Erhöhung für Anschaffungen (Mobiliar, Verbrauchsgegenstände, spezifische Lehrmittel)

Investiv

- 100.000 € Planungsmittel für UV-Schutz auf Schulhöfen
- 500.000€ Investitionen in Schultoiletten (Dringlichkeit aufgrund der Corona-bedingten erhöhten Hygieneanforderungen)
- 500.000€ Entwicklung und Umsetzung eines Vertretungsmodells für den Betreuungsausfall bei Kindertagespflegepersonen - für Beginn Aug/21

Stellen

- 2 Stellen: Umsetzung der Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadt

6. Soziales und Integration

Konsumtiv

- 300.000 € für queere Jugendberatung als Zuschussbudget für Lambda:Nord
- 250.000 € für die Umsetzung des Integrationskonzeptes

Investiv

- 130.000 € für die Errichtung eines Inklusions-Spielplatzes (bauliche Maßnahmen, Geräteanschaffung)

Stellen

- 1 Stelle für Sozialarbeit zur vollumfänglichen Fortführung des Projektes Großeltern im Quartier in St. Lorenz Süd
- 1 Stelle unabhängige Antidiskriminierungsstelle/-beauftragte angedockt an „zentrales Beschwerdemanagement“
- Streichen von 8 zusätzlichen Stellen aus Kommunalen Ordnungsdienst für Aufgaben, die eine Ordnungsbehördliche Verordnung betreffen (keine Reduzierung von Personal für Einhaltung der Bauordnung und Verkehrsüberwachung, ggf. durch Umschichtung innerhalb des Ordnungsdienstes)

7. Gleichstellung

Konsumtiv

- 12.000 € für Kinderbetreuung in Gremiensitzungen von Bürgerschaft und Ausschüssen (inkl. Vorbesprechungen)
- 25.000 € für externe Beratung zur Begleitung und Umsetzung von Genderbudgeting und Geschlechtergerechtigkeit im Projekt Smart City

Investiv

- 20.000 € externe Beratung für Erstellung des Leitfadens/Codexes Antisexismus

8. Digitalisierung und Modernisierung der Verwaltung

Investiv

- 20.000 € Bürger/innen-Computer in öffentlichen Einrichtungen (z.B. Stadtteilbüros) zur Teilnahme an elektronischen Verwaltungsvorgängen sowie zur Partizipation
- 50.000 € Konzept für zusätzliche Flexibilität, Telearbeit und Co-Working-Arbeitsplätze, um städtischen Bedarf an Bürofläche zu reduzieren ("Smart-Office")
- 40.000€: Ausbau der Mehrsprachigkeit im Onlineauftritt der Stadt (www.luebeck.de)

Stellen

- Streichen von 4 zusätzlichen Stellen aus Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Journalistische Mitarbeiter:innen und Sachbearbeiter:innen)
- Streichen von 6 zusätzlichen Stellen aus Digitalisierung, Organisation und Strategie

9. Zusätzliche Einnahmen

- 3 Mio. € durch Kulturabgabe in ganz Lübeck (inklusive Wegfall der Kurabgabe in Travemünde und Kompensation der entgangenen Einnahmen des Kurbetriebs)

100.000 € Ertragsziel durch Einführung einer Einweg-Verpackungssteuer

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	10
	Nein-Stimmen	32
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.6 DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021:
Stadtverkehr Lübeck
Vorlage: VO/2020/09154-09**

Hier erfolgt eine gemeinsame Debatte über die Tagesordnungspunkte 9.8.6 – 9.8.9 und 9.8.11 bis 9.8.14 (Haushaltsbegleitanträge der Fraktion DIE LINKE). Die Abstimmungen sind unter den jeweiligen Tagesordnungspunkten eingefügt.

Hierzu sprechen BM Zunft, BM Hönel, BM Lüttke, BM Stolzenberg, BM Pluschkell, BM Zunft erneut, BM Duggen.

Beschluss:

Der Verlustausgleich des Stadtverkehrs Lübeck GmbH wird von max. 15 Mio. Euro auf max. 25 Mio. erhöht. Damit soll Geld für folgende Maßnahmen zur Verfügung stehen:

1. Der Bedarf einer besseren Taktung der Busse soll durch eine ganzjährige Kundenbefragung festgestellt werden. Die Erkenntnisse aus dieser Kundenbefragung fließen in die Planungen für eine bessere Taktung der Busse des Stadtverkehrs Lübeck ein.
2. Das Liniennetz in den Außenbereichen mit abgestimmten Fahrplänen soll überprüft und Lösungen zur digitalen Vernetzung von Bus- und Bahnverkehr entwickelt werden.
3. Die dritte Preisstufe wird abgeschafft.
4. Schüler:innen fahren kostenfrei.

Der vollständige Umstieg auf alternative, emissionsfreie Antriebe von Bussen ist bei SL und LVG zügig umzusetzen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	30
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.8.7 DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: Sitzungsgeld
Vorlage: VO/2020/09154-10

Beschluss:

Für alle beratenden bürgerlichen Ausschussmitglieder, die für die Teilnahme an den Ausschusssitzungen kein Sitzungsgeld erhalten, u.a. Beirat für Menschen mit Behinderungen, werden ab dem Jahre 2021, 25.000 Euro pro Jahr für die Zahlung von Sitzungsgeldern zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	4
	Nein-Stimmen	30

	Enthaltungen	10
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.8.8 DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: Lübecker Kulturtafel
Vorlage: VO/2020/09154-11

Beschluss:

Der Verein Kultur Tafel Lübeck e.V. bekommt 10.000 Euro Zuschuss pro Jahr aus dem Lübecker Haushalt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	16
	Nein-Stimmen	28
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.8.9 DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: Inklusionsfonds
Vorlage: VO/2020/09154-12

Beschluss:

Die Hansestadt Lübeck legt analog zum Integrationsfond einen Inklusionsfonds in Höhe von 60.000 pro Jahr auf. Mit dem Inklusionsfonds sollen, Vereine, Verbände, Einzelpersonen auf Antrag gefördert werden, wenn Sie Maßnahmen zur Verbesserung der Inklusion in Lübeck.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	30
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.8.10 Antrag des Schul- und Sportausschusses zur Beschlussvorlage Haushalt 2021 (VO/2020/09154)
Vorlage: VO/2020/09154-08

BM Kleyer erklärt, dass er sich den Antrag zu eigen machen wollte, dieser sich aber durch den Haushaltsbegleitbeschluss der CDU/SPD Kooperation erledigt hätte.

**zu 9.8.11 DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: öffentliche Toiletten Marktplatz
Vorlage: VO/2020/09154-13**

Beschluss:

Auf dem Marktplatz werden zwei öffentliche Toiletten, die 24 Stunden geöffnet sind, aufgestellt. Ein entsprechender Betrag für den Bau wird im Haushalt berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	16
	Nein-Stimmen	28
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.12 DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: barrierefreie Bürgerschaftssitzungen
Vorlage: VO/2020/09154-14**

Beschluss:

1. Alle Sitzungsräume werden mit einer Mikrofonanlage ausgestattet.

Die Sitzungen der Bürgerschaft werden in die Große Börse in Bild und Ton übertragen. Auf besonderen Wunsch und Anmeldung wird ein Gebärdendolmetscher gestellt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	29
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.13 DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: Umsetzung Aktionsplan Antisemitismus
Vorlage: VO/2020/09154-15**

Beschluss:

Zur Erstellung und Umsetzung des Aktionsplanes Antisemitismus, angesiedelt an der Stabsstelle Integration, wird eine 0,5 VZÄ geschaffen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	16
	Nein-Stimmen	28
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.8.14 DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: Lübecker Museen
Vorlage: VO/2020/09154-16

Beschluss:

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren dürfen kostenlos die Lübecker Museen besuchen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	30
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.8.15 AfD: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/09154 - Haushalt 2021
Vorlage: VO/2020/09154-17

Hierzu spricht BM Jenniches und beantragt, über den TOP 7 gesondert abstimmen zu lassen. Weiterhin spricht BM Zunft.

Beschluss:

Der Haushaltsplan 2021 wird wie folgt geändert:

- 1) *Fachbereich 1: Streichung einer Vollzeitstelle im Frauenbüro*
Im Stellenplan des Produkts 111011 Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit wird eine Vollzeitstelle gestrichen.
- 2) *Fachbereich 2: Streichung Kostenlose Verhütungsmittel*
Der Zuschuss an die Träger wird von 76.000 EUR auf 0 EUR gesenkt.
- 3) *Fachbereich 2: Streichung Ehrenamtskoordination*
Der Zuschuss an den e-Punkt e.V. wird von 63.000 EUR auf 0 EUR gesenkt.

- 4) *Fachbereich 2: Ansatz Planungskosten Programm zur Förderung von Hauseigentum für junge Familien mit Kindern*
An geeigneter Stelle des Fachbereich-Budgets werden hierzu 10.000 EUR angesetzt.
- 5) *Fachbereich 3: Streichung div. Positionen für sog. „Klimaschutz“*
 a. *Der Ansatz im Produkt 561001 Umweltschutzmaßnahmen wird von 776.200 EUR um 500.000 EUR auf 276.200 EUR gesenkt.*
 b. *Im Stellenplan des Produkts 561001 Umweltschutzmaßnahmen werden drei Vollzeitstellen gestrichen.*
 c. *Die Zahlung an den Verein Klimabündnis e.V. wird von 1.700 EUR auf 0 EUR gesenkt.*
- 6) *Fachbereich 4: Streichung Unterstützung der AG Junge PolitikerInnen*
Der Zuschuss an die Jugendorganisationen der in Lübeck agierenden politischen Parteien wird von 12.300 EUR auf 0 EUR gesenkt.
- 7) *Fachbereich 4: Streichung Betrieb der Alternative, Unterstützung der Mietzahlung*
Der Zuschuss an die Alternative e.V. wird von 4.800 EUR auf 0 EUR gesenkt.
- 8) *Fachbereich 4: Schaffung einer Vollzeitstelle Qualitätskontrolle Nachmittagsbetreuung Schulkinder*
Im Fachbereich wird dazu eine Vollzeitstelle eingerichtet.
- 9) *Fachbereich 4: Förderung Stadtschülerparlament*
An geeigneter Stelle des Fachbereichs-Budgets werden hierzu 2.000 EUR neu angesetzt.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 7	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	3
	Nein-Stimmen	40
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	
Abstimmungsergebnis zu den Punkten 1 bis 6 und 8 bis 9.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	3
	Nein-Stimmen	41
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt

zu 9.8.16 DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: Zusätzliche Förderung von Pampilio
Vorlage: VO/2020/09154-18

Beschluss:

Das Projekt Pampilio für Kinder psychisch kranke Eltern der Gemeinnützigen therapeutischen Einrichtung GmbH DIE BRÜCKE wird mit 105.600€ zusätzlich unterstützt.

Das Geld soll in eine Mädchengruppe im Alter von 14 bis 18 Jahren und eine gleichaltrige Jungengruppe fließen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	30
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.8.17 Freie Wähler & GAL, Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/09154: Barrierefreie Querung St. Jürgen Ring statt Tunnel
Vorlage: VO/2020/09346

Hier erfolgt eine gemeinsame Debatte über die Tagesordnungspunkte 9.8.17 bis 9.8.19 (Haushaltsbegleitanträge der Fraktion Freie Wähler & GAL). Die Abstimmungen sind unter den jeweiligen Tagesordnungspunkten eingefügt. Hierzu spricht BM Misch.

Er erklärt, dass seine Fraktion den Antrag unter TOP 9.8.17 wie folgt ändert:

Punkt 2. wird gestrichen und unter Punkt 3. Entfällt der letzte Satz.

Weiterhin sprechen BM Prieur, BM Jansen und BM Rathcke.

Beschluss in geänderter Fassung (gestrichen):

1. Für den Fall, dass die Planungskosten in Höhe von 55.000 € im Haushalt 2020 für die Umgestaltung einer barrierefreien Überquerung des St. Jürgen Rings und Beseitigung des derzeitigen Tunnels nicht mehr in diesem Haushaltsjahr angerührt oder verbraucht werden, wird der Betrag in voller Höhe im Haushalt 2021 eingestellt. Die Baukosten werden wie bisher für 2022 vorgemerkt.
2. ~~Es wird eine zusätzliche Vollzeit Personalstelle im Fachbereich Planen und Bauen, im Tätigkeitsbereich Verkehrswende geschaffen, die haushaltsmäßige Ordnung entsprechend hergestellt.~~
3. Der Bürgermeister wird aufgefordert, langfristig eine Kooperation mit der TH Lübeck zu suchen, mit dem Ziel, qualifizierte IngenieurInnen frühzeitig an die Verwaltung heranzuführen oder zu binden. ~~Kurzfristig ist eine Amtshilfe durch in der Verwaltung oder den Eigenbetrieben vorhandenes, geeignetes Personal zu erwägen~~

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	40

Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.8.18 Freie Wähler & GAL: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/09154 Haushalt 2021
Vorlage: VO/2020/09154-19

Beschluss:

1. Planungsmittel für die Herrichtung des Radwegs zwischen Travemünde und Brodten

Der Radweg zwischen Travemünde und Brodten, parallel zur Straße verlaufend, hat eine Breite von ca. 1,10 m. Da dieser von Radfahrenden und Fußgänger*innen in beide Richtungen genutzt wird und obendrein Schulweg ist, muss dieser so verbreitert werden, dass er gefahrlos nutzbar ist. Entsprechende Planungsmittel sind haushalterisch zu ordnen.

2. Museum für Natur und Umwelt/ Zentrum für Umweltbildung: Stellenwiederbesetzung

Trotz vielfältiger Aktivitäten und Angebote im Museum für Natur und Umwelt und neuen konzeptionellen Aufgaben als Umweltbildungszentrum ist die Personaldecke seit Jahren ausgedünnt, und die wissenschaftliche Personalstelle der ehemals stellvertretenden Leiterin nicht wiederbesetzt. Deshalb beantragen wir die Mittel für

- A) eine Personalstelle als wissenschaftliche Mitarbeiter*in mit Schwerpunkt Umweltbildung für die Bildungs- und Netzwerkarbeit in Vollzeit
- B) und eine halbe Personalstelle Mitarbeiter*in der Geschäftsstelle für die zu leistende Unterstützungsarbeit im Haushalt 2021.

Die Stellen werden ausgeschrieben und besetzt.

3. Förderung der freien Kunst- und Kreativszene in Lübeck

Die im Haushalt eingestellten Mittel für Kulturförderung werden um 50.000 erhöht. Dies soll zum einen ermöglichen, weitere Kulturschaffende in die institutionelle Förderung aufzunehmen, die in den vergangenen Jahren neu dazugekommen sind. Zum anderen soll mit Erhöhung der Fördermittel der jährliche Betrag für die freie Förderung von Projekten steigen und z.B. ein StreetArt Festival finanziert werden können.

4. Radverkehr stärken

Es werden zusätzlich zwei Millionen Euro mehr für Radverkehrsmaßnahmen in den Haushalt eingestellt. Für die Akquise von Fördermitteln für Fahrradwege und die Planung von Fahrradwegen wird eine weitere Personalstelle im Bereich Stadtgrün und Verkehr geordnet und entsprechend ausgeschrieben.

5. Fonds für Klima- und Artenschutz für Lübecker Schulen

In den Haushalt 2020 werden 130.000 Euro eingestellt, um Schüler*innen aller Lübecker Schulen je Schule 2.000 Euro für Maßnahmen in der Schule und auf dem Schulgelände zur

Verfügung zu stellen, die dem Klimaschutz und/oder der Artenvielfalt dienen. Über die erfolgten Maßnahmen ist entsprechend zu berichten.

6. Kinder- und Jugendbeteiligung: Personalstellen

Um die Beteiligungsrechte und -möglichkeiten für Kinder und Jugendliche in der Hansestadt Lübeck zu verbessern, beantragen wir zwei Personalstellen für pädagogische Fachkräfte in Vollzeit.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	30
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.8.19 BM Antje Jansen (GAL): Haushaltbegleitbeschluss zu VO/2020/09154 Haushalt 2021
Vorlage: VO/2020/09154-21

Beschluss:

Aufhebung der Deckelung des Stadtverkehrs Hansestadt Lübeck

Um den geforderten Beitrag zu den Klimazielen im Bereich Verkehr zu erreichen, wird die Deckelung des Verlustausgleichs des Stadtverkehr Hansestadt Lübeck in Höhe von 15 Millionen Euro aufgehoben. Bis zur Entscheidung vorliegt, mit welchen konkreten Maßnahmen der Stadtverkehr ausgeweitet und nachhaltig verbessert werden soll, wird rückwirkend und fortlaufend mindestens der Inflationsausgleich gezahlt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	8
	Nein-Stimmen	34
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.8.20 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN u. DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/09154 - Haushalt 2021: Zuschusserhöhung Autonomes Frauenhaus
Vorlage: VO/2020/09154-22

BM Akyurt beantragt, die Überweisung in den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der abschließenden Beratung dieses Antrages. Die Fraktion Freie Wähler & GAL schließen sich dem Antrag zu TOP 9.8.20 an.

Der Vorsitzende lässt über den Überweisungsauftrag abstimmen:

)

Abstimmungsergebnis über den Überwei- sungsauftrag zur ab- schließenden Beratung in den Ausschuss für Soziales	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.21 Die Unabhängigen: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2020/09154 Haushalt 2021: Haushalt 2021 zukunftsfähig gestalten
Vorlage: VO/2020/09154-23**

Hierzu sprechen BM Lehrke und BM Stolzenberg. Der Vorsitzende erklärt, dass er den Antrag gemäß Absprache im Ältestenrat punktweise abstimmen lässt.

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Erhöhung der Parkgebühren

1.1. Besucherparkplätze: Der Bürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit die Hansestadt Lübeck durch eine Erhöhung der Parkgebühren für Besucher im Innenstadtbereich Mehreinnahmen generieren könnte.

1.2. Anwohnerparkplätze: Dabei ist zu berücksichtigen, inwiefern sich eine Erhöhung der Anzahl an Dauerparkplätzen in den Parkhäusern analog zum Abbau der in der Innenstadt befindlichen Stellflächen für das Anwohnerparken auswirken würde. Über das Ergebnis ist in der März-Sitzung 2021 der Bürgerschaft zu berichten.

2. Hafenentwicklungsprojekte nicht in 2021 realisieren

2.1. Die Investitionen in den Flächenausbau am Skandinavienkai unter Produkt 552001511 werden gestreckt.

2.2. Folgende Projekte im Rahmen der neuen Hafenentwicklung werden bis zum Nachweis einer Auslastung vorhandener Kapazitäten im KV-Verkehr (Kombinierter Verkehr - Schiff/Bahn) ausgesetzt:

2.2.1. Bahnhof Skandikai unter den Produkten 552001537 und 552001542

2.2.2. Borndiekgate unter Produkt 552001551

2.3. Es werden keine Investitionen in aufzugebende Hafenstandorte getätigt. Dazu zählt das Produkt 552001319 Konstinkai.

2.4. Die Investitionen in das Multifunktionsgebäude im Fischereihafen werden ausgesetzt. Vor Beginn der Maßnahme ist zu prüfen, inwieweit andere Nutzer als Investoren in Frage kommen. Über das Prüfergebnis ist dem Hauptausschuss zu berichten.

3. ÖPNV-Leistungen sozialverträglich und nutzerorientiert weiterentwickeln

Dem Stadtverkehr werden weitere 5 Mio. € aus Haushaltsmitteln zur Verfügung gestellt, um Tarif- und Strukturverbesserungen im Busverkehr zu erreichen.

4. Glasfaserausbau fördern

Den Stadtwerken werden 2 Mio. € aus Haushaltsmitteln zur Verfügung gestellt, um den Ausbau der Glasfaserversorgung für die Haushalte zu beschleunigen.

5. Die Bürgerschaft möge weiterhin folgende Investitionen beschließen:

5.1.: 50.000 € für die Herstellung eines Fahrradweges an der K12 zwischen Kronsforde und Groß Schenkenberg. Der Planungsauftrag soll in 2021 erfolgen.

5.2.: 10.000 € für ein Buswartehäuschen an der Kronsforder Hauptstraße

5.3.: 25.000 € für die Herstellung eines Fuß- und Radweges als Schulweg (im Bereich der Grundschule Niederbüssau) zwischen der Einmündung L 92 und der Fußgängerampel

5.4.: 100.000 € Planungskosten eines Neubaus zur Verbesserung der Raumsituation in der betreuten Grundschule Niederbüssau

5.5. : Der Haushaltsansatz aus 2020 für die barrierefreie Querung des St. Jürgen-Ringes wird beibehalten

5.6.: Der Haushaltsansatz aus 2020 für die Errichtung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses Kronsforde wird beibehalten.

5.7.: 50.000 € an Investitionen, um die Infrastruktur für Hundebesitzer verbessern:

- Erweiterung der Auslaufflächen und
- Bereitstellung weiterer Ständer für (umweltfreundliche) Hundekotbeutel

5.8.: 200.000 € zusätzliche Bereitstellung für Integrationsprojekte

z.B. für die Lübecker Stadtmütter, Projekte der Diakonie (z.B. Integrationsprojekte FLOW (für Flüchtlinge –Orientierung und Willkommenskultur), Respekt Coaches (Demokratiebildung an Schulen), Sonntagsdialoge e.V.

5.9.: 100.000 € für die Sanierung von Oberflächenbelägen der Radwege entlang der Kanaltrave und des Elbe-Lübeck-Kanals

5.10.: 200.000 € als Budget für Springerstellen im Bereich der Schulbegleitung

Dem Bereich Eingliederungshilfe wird ab dem Haushaltsjahr 2021 ein Budget für Springerstellen im Rahmen der Schulbegleiter/Schulhelfer zur Verfügung gestellt. Die Verträge der

Eingliederungshilfe mit den Trägern sind daraufhin um eine verpflichtende Vertreterregelung zu erweitern.

6. Stellenplan:

Der Haushalt 2021 sieht eine Ausweitung des Stellenplans um 146 Stellen vor.

Der Bürgermeister wird gebeten, den Stellenplan entweder zu erweitern oder alternativ eine Umwidmung von den bereits vorgesehenen 146 neuen Stellen vorzunehmen. Dabei sollen folgende Positionen berücksichtigt werden:

1. Eine weitere Stelle im Fachbereich 5 für Planung Radwegebau/Fahrradplanung
2. Eine weitere Stelle im Fachbereich 5 für Stadtplanung (Anpassung/Umsetzung an die/der neuen Mobilitätsbedürfnisse)
3. Eine weitere Stelle im Fachbereich 4 im Bereich Denkmalpflege
4. Eine weitere Stelle im Fachbereich 4 zur Verstärkung des Kulturbüros
5. Eine Stelle im Fachbereich 2 für eine umweltmedizinische Beratungsstelle
6. Drei weitere Stellen im Fachbereich 2 zur Umsetzung der gesetzlich in § 47 f Gemeindeordnung geforderten Beteiligung von Kinder- und Jugendlichen.

Abstimmungsergebnis Punkt 1	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	30
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	
Abstimmungsergebnis Punkt 2	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	32
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	
Abstimmungsergebnis Punkt 3	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	30
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	
Abstimmungsergebnis Punkt 4	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	2
	Nein-Stimmen	31
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Abstimmungsergebnis Punkt 5	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	4
	Nein-Stimmen	40
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	
Abstimmungsergebnis Punkt 6	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	32
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

**zu 9.9 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 80.000,00 EUR
für das Weihnachtswunderland im Jahr 2020
Vorlage: VO/2020/09091**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 80.000,00 EUR für die Durchführung des Weihnachtswunderlandes im Jahr 2020 wird angenommen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 9.10 Haushaltspläne der Stiftungen HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT für das Haushalts-
jahr 2021
Vorlage: VO/2020/09092**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein werden die Haushaltspläne für das **Haushaltsjahr 2021** wie folgt festgesetzt:

1. für die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital

I.			
1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.338.800	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.769.200	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	430.400	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.301.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.343.100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	10.100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	29.500	EUR
1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle
2. für die Stiftung St.-Johannis-Jungfrauenkloster			
I.			
1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	210.800	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	325.600	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	114.800	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	210.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	324.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.300	EUR
II.			
1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle
3. für die Westerauer Stiftung			

I.		
1.	im Ergebnisplan mit	
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	14.500 EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	14.500 EUR
	einen Jahresüberschuss von	0 EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0 EUR
2.	im Finanzplan mit	
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.500 EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.500 EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
.		
1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0 EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR

4. für die Stiftung Kriegsopferdank

I.		
1.	im Ergebnisplan mit	
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	548.600 EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	561.900 EUR
	einen Jahresüberschuss von	0 EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	13.300 EUR
2.	im Finanzplan mit	
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	548.100 EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	470.700 EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	300 EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	113.100 EUR
II.		
1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0 EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR

5. für die Stiftung Lübecker Wohnstifte

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	149.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	352.500	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	203.300	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	149.100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	241.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	30.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	16.600	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

6. für die Stiftung Vereinigte Testamente

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.148.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.267.700	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	119.400	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.148.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.927.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	13.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	348.300	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 9.11 Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung in Höhe von 27.000 Euro für den Ankauf des Manuskripts »Beim Häuten der Zwiebel« von Günter Grass
Vorlage: VO/2020/09096

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die von der Possehl-Stiftung angebotene Zuwendung in Höhe von 27.000 Euro für den Ankauf des Manuskripts »Beim Häuten der Zwiebel« von Günter Grass wird angenommen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 9.12 Museumsentwicklungsplan 2020 - 2030
Vorlage: VO/2020/09097

Hierzu spricht BM Stolzenberg.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt den Museumsentwicklungsplan 2020 – 2030 als Handlungs- und Entscheidungsgrundlage für den Museumsverbund »die LÜBECKER MUSEEN«.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.13 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 350.000,00 EUR für das Hanse-Kultur-Festival in Lübeck
(neu: 04. - 06.06.2021)
Vorlage: VO/2020/09104

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck in Höhe von 350.000,00 EUR für das Hanse-Kultur-Festival wird angenommen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 9.14 Haushaltsplanung der Stiftung Haus der Jugend für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: VO/2020/09106

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, i. d. F. der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 57), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes v. 23. Juni 2020 (GVOBl. Schl.-H. S. 364) wird der Haushaltsplan der Stiftung Haus der Jugend für das Jahr 2021 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	71.900 €
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	71.900 €
einem Jahresüberschuss von	0 €
einem Jahresfehlbetrag von	0 €

Im Finanzplan mit

Einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.400 €
Einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.700 €
Einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0 €
Einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0 €

Auf die Ausführung des Haushaltsplanes finden die Durchführungsbestimmungen zur Haushaltssatzung der Hansestadt Lübeck sinngemäß Anwendung.

Die Stiftung Haus der Jugend bezweckt Einrichtungen der Jugendpflege zu schaffen, zu unterhalten und zu fördern.

Der Bereich Jugendarbeit / Jugendamt verwaltet die Stiftung gem. § 5 Stiftungssatzung in der Fassung vom 29. April 1976.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 9.15 Entschuldungsfonds der Possehl-Stiftung Lübeck Vorlage: VO/2020/09128

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck in Höhe von 30.000,00 Euro wird angenommen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 9.16 Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2019 Vorlage: VO/2020/09171

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Geschäftsjahr 2019 wird mit einer Bilanzsumme von € 3.815.790,44, einem Jahresfehlbetrag von € 3.167.151,45 und einem Bilanzverlust von € 3.151.830,65 festgestellt.

2. Der Bilanzverlust 2019 in Höhe von € 3.151.830,65 ist durch die Hansestadt Lübeck auszugleichen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 9.17 Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: VO/2020/09072

Keine Wortmeldung,

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit

- einem Gesamtbetrag der Erträge von **2.418.900 €**
- einem Gesamtbetrag der Aufwendungen von **2.418.900 €**
- einem Jahresüberschuss/ Fehlbetrag von **0 €**

im Finanzplan mit

- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **2.344.500 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **2.315.800 €**
- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit **500 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzstätigkeit **27.400 €**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	

	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.18 Haushaltsplan der Stiftung "Lübecker Altstadt" für das Haushaltsjahr 2021 Vorlage: VO/2020/09175
--

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Stiftung „Lübecker Altstadt“ für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt festgesetzt:

im Ergebnisplan mit

- einem Gesamtbetrag der Erträge auf 1.000,- Euro
- einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 2.000,- Euro
- einem Jahresüberschuss von 0,- Euro
- einem Jahresfehlbetrag von 1.000,- Euro

im Finanzplan mit

- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 1.000,- Euro
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 700,- Euro
- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit 0,- Euro
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit 0,- Euro

Auf die Ausführung des Haushaltsplans finden die Durchführungsbestimmungen zur Haushaltssatzung der Hansestadt Lübeck sinngemäß Anwendung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 9.19 Petition nach § 16e Gemeindeordnung-SH - Einführung einer Nutzungsgebühr im Bereich des Grünstrandes Travemünde Vorlage: VO/2020/09296
--

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung mit TOP 10.16 und 10.16.1 beschlossen.

BM Lütke beantragt die Vertagung von TOP 9.19 zusammen mit 10.16 und 10.16.1.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag auf Vertagung abstimmen.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung einstimmig zu.

zu 10 Anträge der Fraktionen
--

zu 10.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Aktionsplan Queeres Lübeck Vorlage: VO/2020/08766
--

Zu diesem Antrag lagen die Empfehlungen der Verwaltung nicht vor. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vertagung beschlossen.

zu 10.1.1 Gemeinsame Empfehlung des Hauptausschusses und des Ausschusses für Soziales
--

Lag noch nicht vor.

zu 10.2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu VO/2019/07727-01: Solarenergie auf städtischen Gebäuden bis 2025 Vorlage: 2019/07727-01-03

Der Antrag wurde zurückgezogen.

zu 10.3 FDP: Donnerstags kostenfrei in den städtisch bewirtschafteten Parkhäusern und -flächen in Lübecks Altstadt parken Vorlage: VO/2020/09019
--

Hierzu sprechen BM Rathcke, BM Stolzenberg und BM Zunft.

Beschluss:

Bis auf weiteres ist das Parken in Lübecks städtisch bewirtschafteten Parkhäusern und

-flächen donnerstags kostenfrei.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	2
	Nein-Stimmen	41
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 10.3.1 Austausch Antrag Die Unabhängigen und Die LINKE zur VO/2020/09091-01 Die Unabhängigen: Änderungsantrag zur VO/2020/09019 FDP: Donnerstags kostenfrei in den städtisch bewirtschafteten Parkhäusern und -flächen in Lübecks Altstadt parken
Vorlage: 2020/09019-01-01

Beschluss:

Bis auf Weiteres ist das Fahren mit dem Stadtverkehr in die Lübecker Altstadt donnerstags kostenfrei.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	2
	Nein-Stimmen	40
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 10.3.2 DIE LINKE: Ergänzungsantrag zu VO/2020/09019 FDP "Donnerstags kostenfrei in den städtisch bewirtschafteten Parkhäusern und -flächen in Lübecks Altstadt parken"
Vorlage: VO/2020/09019-02

Beschluss:

Zusätzlich ist der Besuch in den Lübecker Museen am Donnerstag für alle Besucher*innen kostenlos. Das Fahren mit dem ÖPNV ist am Donnerstag ebenfalls kostenlos.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	4
	Nein-Stimmen	39
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	

	Ohne Votum	
--	------------	--

zu 10.4 FDP: Organisation einer Kunst-Verkaufsausstellung Vorlage: VO/2020/09020

Hierzu spricht BM Rathcke.

BM Mählenhoff verlässt die Sitzung um 21.50 Uhr vor der Abstimmung zu TOP 10.4..

Beschluss:

Die Kulturstiftung Hansestadt Lübeck wird aufgefordert als ein Zeichen der Solidarität der Hansestadt Lübeck nach dem Vorbild des Flensburger Formats „Flensburg. Kauft. Kunst.“ mit freischaffenden Künstlern und Künstlerinnen aus Lübeck eine Verkaufsausstellung zu organisieren. Es ist dabei sicher zu stellen, dass die Kunstwerke sowohl digital als auch in einem der Lübecker Museen zugänglich gemacht werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	18
	Nein-Stimmen	23
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 10.5 Haushalt*: FREIE WÄHLER & GAL: AT zu VO/2020/09055 Sicherstellung von Homeschooling Vorlage: VO/2020/09055-01
--

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1.Es wird zum Jahresbeginn 2021 sichergestellt, dass alle Schüler*innen in allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen Zugang zu einem Internetanschluss/WLAN, einem Endgerät (Laptop, PC, Tablet) und Drucker erhalten, um z.B. Hausaufgaben oder Aufgaben im Homeschooling erledigen zu können.

Dies kann vorübergehend durch freien Zugang (mit Anmeldung des Bedarfs) zu entsprechender Hardware in den Schulen selbst nach Unterrichtsschluss erfolgen.

2.Die finanziellen Mittel zur Ausstattung aller Schüler*innen und Schulen sowie Gemeinschaftsunterkünfte mit entsprechender Hardware und Internetanschlüssen werden von der Hansestadt Lübeck zum nächsten Haushaltsjahr erhöht, wenn Bundesfördermittel nicht ausreichen oder nicht verwendet werden dürfen. Die haushaltsmäßige Ordnung ist sicherzustellen, bzw. der finanzielle Bedarf anzumelden.

3.Bis zur Sitzung des nächsten Ausschusses Schule und Sport wird berichtet, welche Möglichkeiten es gibt und welche Kosten damit verbunden sind, allen Kindern und Jugendlichen

Zugang zum Internet zu ermöglichen. Im Haushaltsentwurf 2021 ist ein Betrag in realistisch geschätzter Höhe mit Sperrvermerk einzusetzen.

4. In den Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete ist ab sofort ein Raum einzurichten, in denen Schüler*innen der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen Zugang zu Computern mit Internetanschluss und Drucker zur Verfügung gestellt wird. Sollten die Räumlichkeiten in den Gemeinschaftsunterkünften nicht ausreichen, ist quartiersnah ein Raum zu suchen, der entsprechend eingerichtet und ausgestattet wird.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	30
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 10.6 FDP: Maßnahmen zur Sicherung bzw Bergung der Munitionsaltlasten in der Lübecker Bucht
Vorlage: VO/2020/09059

Der Antrag wurde zurückgezogen.

zu 10.7 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Kein Rassismus in Lübeck
Vorlage: VO/2020/09047

Hierzu spricht BM Jenniches und beantragt Vertagung.
Weiterhin sprechen Senator Schindler und BM Rathcke. BM Rathcke beantragt punktweise Abstimmung.
Weiterhin sprechen BM Steffen, BM Fürter, BM Zunft, BM Duggen, BM Jansen.

BM Lüttke beantragt ebenfalls punktweise Abstimmung und gibt folgenden Ergänzungsantrag zu Protokoll:

Jegliche Verwendung von rassistischen und abwertenden Worten ist zu vermeiden.

BM Jenniches erklärt, dass er den Antrag auf Vertagung zurückzieht.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag auf punktweise Abstimmung abstimmen.

Abstimmungsergebnis über punktweise Abstimmung:
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 29

BM Kleyer erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE übernimmt.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über den Antrag zu TOP 10.7. in ergänzter Fassung abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Die Bürgerschaft sieht in der Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung eine der wichtigsten Aufgaben der Stadt. Eine wie auch immer geartete Hervorhebung von Unterschieden sowie der pauschalisierenden Einteilung von Menschen in Gruppen nach Kriterien (z.B. Herkunft, Religion, Kultur und Hautfarbe) lehnen wir ausdrücklich ab.
2. Die Bürgerschaft unterstützt Bestrebungen, den Begriff der Rasse aus dem Grundgesetz zu streichen und durch ein Verbot der Ungleichbehandlung aus rassistischen Gründen zu ersetzen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, spätestens zum 1. Januar 2021 eine Antidiskriminierungsstelle gegen rassistische Benachteiligung einzurichten. Ein Konzept über die Ausgestaltung wird bis zur Haushaltssitzung im September 2020 der Bürgerschaft vorgelegt.
4. Alltagsrassismus äußert sich häufig in der Sprache. Der Bürgermeister wird aufgefordert entsprechend dem Leitfaden für geschlechtergerechte Sprache in der Lübecker Verwaltung auch einen Leitfaden vorzulegen, wie rassistische Sprache in der Verwaltung vermieden werden kann. Unter anderem ist jegliche Verwendung des N*Wortes in zu vermeiden und zu ächten.

Lübeck strebt eine Weiterentwicklung der Städtepartnerschaften mit dem Ziel an, eine Stadt auf dem afrikanischen Kontinent in den Kreis der Partnerstädte aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	30
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

An dieser Stelle beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit um 22:22 Uhr um in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung einzutreten. Die Beratung im nichtöffentlichen Teil beginnt mit TOP 11.

zu 10.8 Haushalt*: FDP: Die Hansestadt Lübeck bekommt eine Kinder- und Jugendvertretung
Vorlage: VO/2020/09018

BM Rathcke beantragt die Abstimmung in der Fassung des Jugendhilfeausschusses. Der Vorsitzende lässt über den Antrag in der Fassung des Jugendhilfeausschusses abstimmen.

Beschluss:

Die Hansestadt Lübeck bekommt eine Kinder- und Jugendvertretung. Diese wird erstmals in der 2021 beginnenden Wahlperiode (2 Jahre) der Kinder- und Jugendvertretungen in Schleswig-Holstein gewählt. Aus der Kinder- und Jugendvertretung wird ein Vertreter für den Jugendhilfeausschuss vorgeschlagen, welcher die Anliegen der Kinder und Jugend zukünftig dort vertritt.

Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung (Fassung des Jugendhilfeausschusses – TOP 10.8.2)	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 10.8.1 Haushalt*: Fraktion Freie Wähler & GAL Antrag zu FDP: Die Hansestadt Lübeck bekommt eine Kinder- und Jugendvertretung
Vorlage: VO/2020/09018-01

Durch die Abstimmung in der Fassung des Jugendhilfeausschusses (unter Top 10.8.2) hat sich dieser Antrag erledigt.

Beschluss:

Die Beauftragte für Kinder und Jugendbeteiligung der Hansestadt Lübeck möge zu dem Antrag der FDP Stellung nehmen und zusätzliche Möglichkeiten aufzeigen, die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Hansestadt Lübeck strukturell und grundlegend zu verbessern.

Hierbei denken wir beispielsweise an ein offenes Kinder- und Jugend-Forum analog zur Einwohner:innenversammlung, in der Anträge gestellt und abgestimmt werden, die anschließend in die Bürgerschaft gelangen.

Für die Umsetzung sind ggf. finanzielle Mittel im Haushalt 2021 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	

	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 10.8.2 Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zu folgenden Überweisungsaufträgen aus der BÜ - FDP: Die Hansestadt Lübeck bekommt eine Kinder- und Jugendvertretung (VO/2020/09018)
Fraktion Freie Wähler & GAL Antrag zu FDP: Die Hansestadt Lübeck bekommt eine Kinder- und Jugendvertretung (VO/2020/09018-01)
Vorlage: VO/2020/09018-03

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Bürgerschaft entsprechend des geänderten Antrages zu beschließen:

Zu den oben genannten Überweisungsaufträgen aus der Bürgerschaft gab es folgenden Antrag im Jugendhilfeausschuss:

AM Puhle (SPD) und AM Hildebrand (CDU): Änderungsantrag zu „Die Hansestadt Lübeck bekommt eine Kinder- und Jugendvertretung“ VO/2020/09018-02

Antrag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Im Rahmen des Prozesses „Aufwachsen in Lübeck 2.0“ wird im Herbst 2020 ein Fachtag zum Thema „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“ durchgeführt. Hierzu sind auch jeweils 1-2 Personen der vorhandenen Interessengruppen einzuladen.

Die vorliegenden Anträge unter 7.2 (VO/2020/09018) und 7.2.1 (VO/2020/09018-01) und die Empfehlung von der Jugendvertretung, Herrn Loboda, gehen als Material in den o.g. Prozess.

Weiterhin empfiehlt der Jugendhilfeausschuss der Bürgerschaft folgendes zu beschließen:

1. Der vorhandene „Handlungsleitfaden Prüfung der Relevanz gem. § 47 f GO in den Fachbereichen“ ist kritisch zu überprüfen und ggf. anzupassen.
Hierzu erstellt die Verwaltung einen Bericht bis Februar 2021. Der Bericht soll insbesondere Optimierungspotenziale innerhalb der Verwaltungsabläufe ausweisen.
2. Im Rahmen der diesjährigen Haushaltsberatungen wird ein angemessener finanzieller Betrag für das Thema Beteiligung zur Verfügung gestellt. Die inhaltliche Umsetzung erfolgt über die Konzepterarbeitung im Rahmen von „Aufwachsen in Lübeck 2.0“.
3. Die Budgetverträge mit den freien Trägern werden bis zur Sommerpause 2021 neu verhandelt und abgeschlossen (bereits Beschlusslage). Hierzu wird das Thema „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“ bei allen Budgetverträgen geprüft und in geeigneter Weise mit aufgenommen.

Der Jugendhilfeausschuss hat sich in seiner Sitzung am 03.09.2020 mit den oben genannten Anträgen beschäftigt und folgende Ergänzungen beschlossen:

4. *Es wird eine Kinder- und Jugendvertretung eingerichtet. Die Ausgestaltung wird im Rahmen des Prozesses „Aufwachsen in Lübeck 2.0“ erarbeitet.*
5. *Das Konzept zur Beteiligung wird bis zum März 2021 erarbeitet.*

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, entsprechend des Antrages in ergänzter Fassung zu beschließen

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.9 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & DIE LINKE: AT zu VO/2020/09176 Beschleunigung der Umsetzung des Rahmenplanes Innenstadt
Vorlage: VO/2020/09176-02**

Vertagt aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie eine zeitliche Umsetzung des Rahmenplanes Innenstadt beschleunigt werden kann.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.10 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Keine weitere Stärkung der Grünen Wiese
Vorlage: VO/2020/09177**

Vertrag aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit.

Beschluss:

Für die peripheren Einzelhandelszentren (Sonderstandorte mit regionaler und überregionaler Bedeutung. Citti und Luv, "Grüne Wiese") werden keine baurechtlichen Veränderungen mehr gewährt, die deren Attraktivität zu Lasten der Lübecker Altstadt weiter fördern und damit den Abfluss von Kaufkraft aus der Lübecker Innenstadt beschleunigen. Dies beinhaltet, aber ist nicht beschränkt auf die dortige Ansiedlung von Ärztezentren, Ladenhandwerk und Dienstleistungen, die Ausweitung von Flächen für innenstadtrelevante Sortimenten oder Kernsortimente wie Bekleidung und die Veränderung der Liste „Innenstadtrelevantes Sortiment“.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 10.10.1	Die Unabhängigen: Änderungsantrag zur VO/2020/09177 von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Keine weitere Stärkung der Grünen Wiese Vorlage: VO/2020/09177-01
-----------------------	---

Beschluss:

Entsprechend der Empfehlung des Bereichs Stadtplanung und Bauordnung aus der VO/2018/06508 fasst die Bürgerschaft folgenden Beschluss:

Um die Innenstadt nicht weiter zu schwächen, wird keine weitere Zunahme von zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt und der zentralen Versorgungsbereiche zugelassen. Weiterhin sollen auch nicht durch Verlagerungen oder Sortimentstausch die sortimentsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen für innenstadtsensible Sortimente erhöht werden. Um eine weitere Schwächung der zentralen Versorgungsbereiche zu vermeiden, sollen dort darüber hinaus auch keine weiteren Dienstleistungsflächen zugelassen werden. Die gleichen Vorgaben sollten auch an weiteren Standorten wie dem Schlachthof Anwendung finden.

Dementsprechend sollte akteursübergreifend bis März 2021 ein tragfähiges Zukunftskonzept „innerstädtischer Handel“ auf den Weg gebracht werden, das sich mit den zukünftigen Herausforderungen und der Bedeutung der Innenstadt als „Herz (Impulsgeber)“ einer Stadt intensiv auseinander setzt und Lösungsansätze entwickelt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 10.11 Haushalt*: Freie Wähler & GAL: Kriminalpräventiver Rat - Einrichtung und Besetzung einer Personalstelle
Vorlage: VO/2020/09189

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Personalstelle für den, gemäß Bürgerschaftsbeschluss von 30.01.2020 zu reaktivierenden Kriminalpräventiven Rat zum Jahr 2021 zu schaffen, die im FB 4 anzusiedeln ist. Bei der Stellenschaffung ist die notwendige hohe Fachlichkeit (Universitätsabschluss oder vergleichbare Qualifikation und/oder einschlägige Berufserfahrung) zu berücksichtigen, damit der Rat seinen komplexen Aufgaben gerecht werden kann.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	30
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 10.12 Haushalt*: BM Antje Jansen (GAL): Änderung der Elternbeitragssatzung Kindertagespflege sowie Richtlinien Kindertagespflege (VO/2020/08926)
Vorlage: VO/2020/09190

BM Puhle nimmt sich des Antrags des Jugendhilfeausschusses unter TOP 10.12.2 an und beantragt die Abstimmung in der Fassung des Antrages des Jugendhilfeausschusses (s. 10.12.2). Es spricht BM Jansen.

Die Vorsitzende lässt zuerst über den Antrag des Jugendhilfeausschusses abstimmen. Da dieser Antrag beschlossen wird, ist der Antrag zu Top 10.12 erledigt..

zu 10.12.1 Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zum Antrag des BM Antje Jansen (GAL): Änderung der Elternbeitragssatzung Kindertagespflege sowie Richtlinien Kindertagespflege (VO/2020/08926)
Vorlage: VO/2020/09190-01

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig den Antrag abzulehnen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	

	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.12.2 Antrag des Jugendhilfeausschusses zum Antrag des BM Antje Jansen (GAL):
Änderung der Elternbeitragssatzung Kindertagespflege sowie Richtlinien Kindertagespflege (VO/2020/08926)
Vorlage: VO/2020/09190-02**

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge folgendes beschließen:

Zur Ermittlung der Sachkosten in der Kindertagespflege erstellt die Verwaltung ein Gutachten im ersten Halbjahr 2021.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	12
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.13 CDU + SPD: - Sonnentag in Coronazeiten
Vorlage: VO/2020/09245**

Vertagt aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit.

**zu 10.14 AT zur VO/2020/09181 Die Unabhängigen und Bündnis 90/Die Grünen: Corona-Soforthilfe für Solokulturschaffende
Vorlage: VO/2020/09255**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

- 1. Das Corona-Sonderhilfeprogramm der Hansestadt Lübeck „Strukturerhalt Kultur“ wird dahin erweitert, dass auch „Solokulturschaffende“ in den Kreis der Berechtigten einbezogen werden.*
- 2. Für das Verfahren zur Bewilligung von Hilfeleistungen sind die Vorschriften des Hilfeprogramms zu Ziff. 1 auf den Personenkreis der Solokulturschaffenden entsprechend anzuwenden bzw. anzupassen.*

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	29
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.15 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zum Dringlichkeitsantrag Neues Konzept Cle-
mensstraße
Vorlage: VO/2020/09232-01**

Der Antrag wurde durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen.

**zu 10.16 CDU + SPD:- Erweiterung der Strandsatzung
Vorlage: VO/2020/09248**

Der Antrag wurde gemeinsam mit TOP 9.19 vertagt.

**zu 10.16.1 Ergänzungsantrag der FDP zum Dringlichkeitsantrag der CDU + SPD - Erweite-
rung der Strandsatzung (Vorlage - VO/2020/09248)
Vorlage: VO/2020/09257**

Der Antrag wurde gemeinsam mit TOP 9.19 vertagt.

**zu 10.17 Freie Wähler & GAL AT zu VO/2020/09191: Street Art Festival für Lübeck und
Mitgliedschaft im UNESCO Creative City Network
Vorlage: VO/2020/09191-01**

Aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit vertagt.

**zu 10.17.1 Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum AT
VO/2020/09191-01 von Freie Wähler & GAL: Street Art Festival für Lübeck und
Mitgliedschaft im UNESCO Creative City Network
Vorlage: 2020/09191-01-01**

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich den Antrag in geänderter Form zu beschließen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 10.18 Haushalt*: Freie Wähler & GAL: - Geschwisterermäßigung neu regeln
Vorlage: VO/2020/09252

BM Puhle beantragt die Abstimmung in der Fassung des Jugendhilfeausschusses.
 Der Vorsitzende lässt über den Antrag in der Fassung des Jugendhilfeausschusses abstimmen.

Beschluss:

In der Vorlage "Neufassung der Sozialstaffelsatzung, der Elternbeitragssatzung Kindertagespflege sowie der Richtlinie Kindertagespflege" ist §7 – Geltungsbereich – der Sozialstaffelsatzung wie folgt zu ergänzen und somit - anders als zuletzt beschlossen - zu ändern:

Darüber hinaus gilt § 5 – Geschwisterregelung – für alle Kinder, die ihren Hauptwohnsitz und ihren Lebensmittelpunkt in Lübeck haben und die Betreuungseinrichtung einer Lübecker Grund- und/oder Gemeinschaftsschule, eines Grundschulförderzentrums oder die Kindertagespflege besuchen.

Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung (Fassung Jugendhilfe- ausschuss – TOP 10.8.1)	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 10.18.1 Haushalt*: Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zum Antrag Freie Wähler & GAL: Dringlichkeitsantrag - Geschwisterermäßigung neu regeln
Vorlage: VO/2020/09252-02

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig den Antrag in geänderter Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 10.18.2 Haushalt*: Freie Wähler & GAL: Ergänzungsantrag zu Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zum Antrag Freie Wähler & GAL: Dringlichkeitsantrag - Geschwisterermäßigung neu regeln
Vorlage: 2020/09252-02-01

Der Antrag wurde durch die Fraktion Freie Wähler & GAL bereits vor der Sitzung zurückgezogen)

zu 10.19 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Reduzierung der Lichtverschmutzung in Lübeck
Vorlage: VO/2020/09285

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Überweisung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung beschlossen.

zu 10.20 FDP: Antrag zur Durchführung einer Online-Umfrage mit dem Ziel etwaige Angsträume in der Stadt identifizieren und verbessern zu können
Vorlage: VO/2020/09293

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Überweisung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung beschlossen.

zu 10.21 Die Unabhängigen: Modernisierung der Verwaltung - Mit Notebooks Krisen und auch den Arbeitsalltag besser bewältigen
Vorlage: VO/2020/09310

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Überweisung in den Hauptausschuss zur abschließenden Beratung beschlossen, zur dortigen Berichterstattung durch den Bürgermeister in der Sitzung Ende November 2020.

zu 10.22 Die Unabhängigen: Einwohnerversammlung in 2020 durchführen

Aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit vertagt

**zu 10.23 Dringlichkeitsantrag DIE LINKE: Lübeck nimmt 100 Geflüchtete aus Moria auf
Vorlage: VO/2020/09313**

Dieser Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung die Dringlichkeit erhalten. Es wurde beschlossen, diesen Antrag vorgezogen nach den Beratungen zum Haushalt zu beraten.

Nach der Abstimmung über die Erweiterung der Tagesordnung um diesen Antrag im Wege der Dringlichkeit, hat die Fraktion DIE LINKE diesen Antrag zurückgezogen und sich dem interfraktionellen Antrag zu TOP 10.23.2 angeschlossen.

**zu 10.23.1 BM Möller: Ergänzungsantrag zum Dringlichkeitsantrag DIE LINKE: Lübeck nimmt 100 Geflüchtete aus Moria auf
Vorlage: VO/2020/09313-01**

BM Möller hat seinen Antrag vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**zu 10.23.2 SPD,CDU, FW&GAL und DIE GRÜNEN: Austausch zu Änderungsantrag zu "DIE LINKE: Lübeck nimmt 100 Geflüchtete aus Moria auf"
Vorlage: 2020/09313-02-01**

Die Fraktion DIE LINKE und die Fraktion Die Unabhängigen haben sich dem Antrag angeschlossen. Keine Wortmeldung..

Beschluss:

Lübeck bekennt sich weiterhin zum sicheren Hafen

Seit 2018 ist die Hansestadt Lübeck bereit, mehr als die zugewiesenen Geflüchteten aufzunehmen. Dieser Beschluss gilt weiterhin, insbesondere angesichts der schrecklichen Bilder aus dem Camp Moria. Wir sind bereit Geflüchtete auch über den Königsteiner Schlüssel hinaus in Lübeck unterzubringen.

Wir erwarten schnelles Handeln seitens der Bundes- und Landesregierung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	38
	Nein-Stimmen	3

	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.24 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, SPD, CDU, Die Unabhängigen, DIE LINKE, FDP:
Dringlichkeitsantrag Prüfung der Notwendigkeit weiterer Gymnasien
Vorlage: VO/2020/09337**

Dieser Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung die Dringlichkeit erhalten. Es wurde beschlossen, diesen Antrag vorgezogen nach den Beratungen zum Haushalt und im Anschluss an TOP 10.23 zu beraten. Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Bereich Schule und Sport sowie das GMHL (Gebäudemanagement) prüfen die Möglichkeit der Erweiterung des Johanneums zu Lübeck durch einen Erweiterungsbau. Es soll geprüft werden, ob es möglich ist, einen Klassenraumkomplex für mindestens 6 Klassenräume rechts neben die Sporthalle der Schule (Fleischhauerstraße) zu bauen. Die Prüfung, ob ein solcher Erweiterungsbau realisiert werden kann (Denkmalschutz, Stadtplanung, usw.), ist bis zur Schul- und Sportausschusssitzung im März 2021 schriftlich vorzulegen.

Des Weiteren sind dem Schul- und Sportausschuss zu folgendem Sachverhalt die angehängten Fragen bis November 2020 zu beantworten und Bericht zu erstatten:

Im Oktober 2018 wurde durch den Fachbereich 4 im Bericht zum Stand der im September 2017 beschlossenen "Empfehlungen der Schulverwaltung für die Umsetzung konkreter Maßnahmen der Schulentwicklungsplanung" (VO/2018/06633) zu Ziffer 4 der Leitplanken des Senats „Notwendigkeit weiterer Gymnasien“ das Folgende mitgeteilt:

Alle sieben Lübecker Gymnasien sind per Schulkonferenzbeschluss ab dem Schuljahr 2018/19 zu G9 zurückgekehrt. Die langfristigen Auswirkungen auf das Anmeldeverhalten der Eltern sind abzuwarten. In 2018 blieb der erwartete Ansturm auf diese Schulform zunächst aus. In den Gymnasien herrschte bereits vor dem Wechsel ein Raumdefizit, das nicht durch Zubauten behoben wurde. Durch den zusätzlichen Jahrgang werden im Vergleich zu G8 weitere 26 bis 30 neue Räume benötigt. Hier wird in den nächsten Jahren nachzurüsten sein, ob durch eventuell mögliche Dachgeschossausbauten oder durch Erweiterungsbauten an den Gymnasien, an denen es das Grundstück zulässt. In diesem Zusammenhang sind für den Dachausbau an der OzD für 2019 im Haushalt 150.000 EUR mit der Priorität 1 enthalten.

1. Wie sieht diesbezüglich die aktuelle Einschätzung des Fachbereichs 4 aus?
2. Welche (Planungs-)maßnahmen sind seit Oktober 2018 diesbezüglich durchgeführt worden?
3. Welche Optionen bezüglich des Ausbaus der Gymnasialkapazitäten bestehen derzeit bzw. welche Optionen werden geprüft?
4. Welche weiteren Schritte müssen mit welchem zeitlichen Ablauf diesbezüglich durchgeführt werden?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	

	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt wird die Sitzung mit der Beratung zu TOP 6 weitergeführt.

zu 10.25 Dringlichkeitsantrag Die Unabhängigen: Kein freigemessener Bauschutt aus Kernkraftwerken nach Niemark Vorlage: VO/2020/09364
--

Der Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung nicht die Dringlichkeit erhalten.

Beschluss:

1. *Die Bürgerschaft bekräftigt den Beschluss vom 28.11.2019, keine freigemessenen Abfallstoffe aus Atomkraftwerken in Niemark einzulagern.*

2. *Der Bürgermeister wird aufgefordert, schnellstmöglich Schritte zu unternehmen, um einer Zwangsdeponierung von Abfallstoffen aus Atomkraftwerken entgegen zu wirken. Der Bürgermeister soll der Bürgerschaft in der Sitzung im November berichten, welche rechtlichen Schritte dagegen möglich sind.*

3. *Der Bürgermeister wird aufgefordert, die Öffentlichkeit im Rahmen einer Informationsveranstaltung noch im November umfassend über die drohende Zwangsdeponierung von Abfallstoffen in Niemark zu informieren.*

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt und beendet die Sitzung um 22.24 Uhr.

Lübeck, den 23. März 2021

Gabriele Schopenhauer
Vorsitzende/r

Christiane Nimz
Protokollführung

